

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 6

Erwerbstätigkeit

**II. Versicherte in der gesetzlichen
Kranken- und Rentenversicherung**

1974

Statistisches Bundesamt
Bibliothek-Dokumentation-Kontiv



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE A

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 6

Erwerbstätigkeit

**II. Versicherte in der gesetzlichen
Kranken- und Rentenversicherung**
(Ergebnisse des Mikrozensus)

April 1974

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 200620 — 740000

Erschienen im August 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 5,--

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
 <u>Textteil</u>	
Einführung	6
 <u>Tabellenteil</u>	
Ergebnisse der 1 % - Befragung April 1974	
Krankenversicherung	
1. Wohnbevölkerung nach Krankenkassen/ -versicherung und Art des Versicherungsschutzes	9
2. Erwerbstätige nach Alters- und Einkommensgruppen, Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes	10
3. Wohnbevölkerung nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes	16
4. Erwerbstätige in der gesetzlichen Krankenversicherung nach Altersgruppen und Art des Versicherungsschutzes	23
5. Erwerbstätige nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes	24
6. Erwerbslose und Nichterwerbspersonen nach Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes	30
Altersvorsorge	
7. Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Altersgruppen	31
8. Erwerbstätige nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge..	32
 <u>Anhang</u>	
Erhebungsliste des Mikrozensus 1974	38
Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1% Mikrozensusstichprobe 1964 für das Bundesgebiet	39

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

/ = wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe gleich "Null" ist, in der Totalerhebung aber größer als "Null" sein kann.

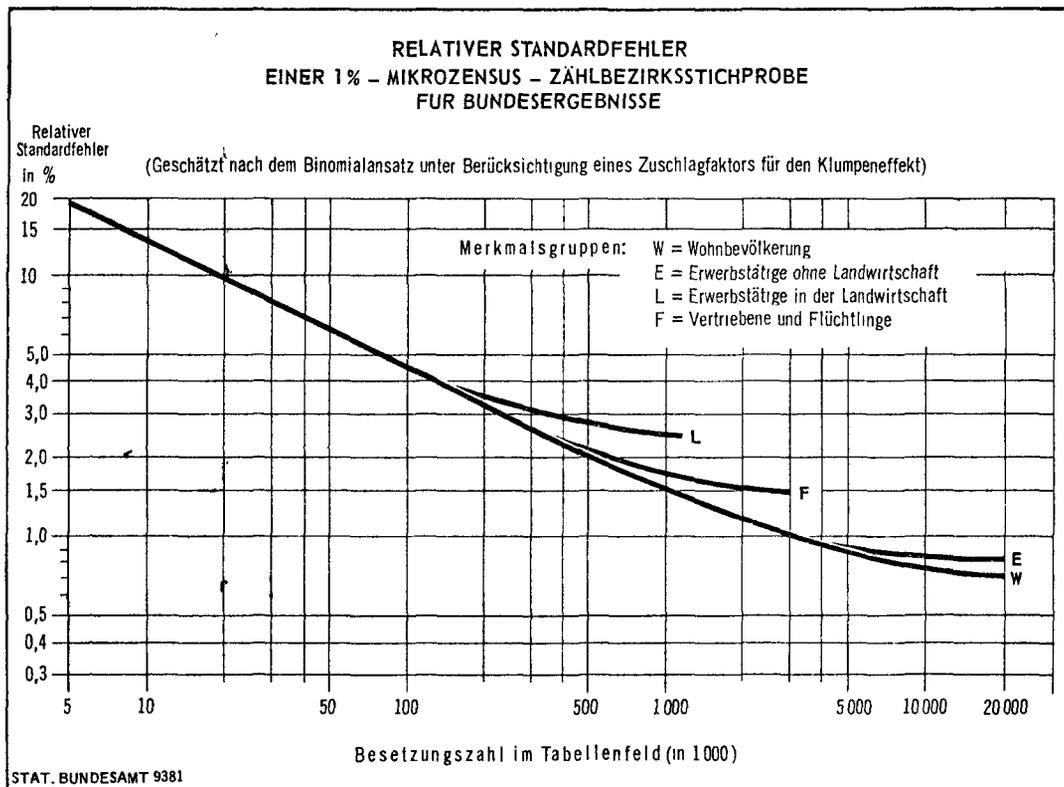
Vorbemerkung

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über die Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung dargestellt. Es handelt sich dabei um Ergebnisse, die aus der Stichprobenerhebung bei 1 % der Bevölkerung im April 1974 gewonnen wurden. Alle hier veröffentlichten Zahlen sind aus den Stichprobenergebnissen auf die zum Zeitpunkt der Befragung fortgeschriebene Gesamtbevölkerung hochgerechnet.

Die entsprechenden Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen von 1957 bis 1973 sind in den bereits veröffentlichten Bänden der Fachserie A, Bevölkerung und Kultur, Reihe 6 II, "Erwerbstätigkeit" enthalten. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1971 bis 1973 mit den Ergebnissen von 1969 und früher bzw. die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1974 mit den Ergebnissen von 1973 (und früher) ist durch die unterschiedliche Art der Anpassung und Hochrechnung auf die fortgeschriebene Wohnbevölkerung eingeschränkt:

Die Ergebnisse von 1962 bis 1969 sind an die Eckzahlen der Fortschreibung auf der Basis der Volkszählung 1961 angepaßt, die Ergebnisse ab 1971 an die der Volkszählung 1970 (siehe Methodische Hinweise in "Wirtschaft und Statistik", Heft 5/1972, S. 267 ff). Zur Änderung des Hochrechnungsverfahrens ab 1974 und zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1974 mit Angaben aus früheren Jahren siehe Fachserie A, Reihe 6 I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1974, Textteil Abschnitt IV. 1, Seite 13.

Der ab April 1972 verwendete Stichprobenplan, der auf dem Prinzip der Flächenstichprobe beruht, und die für diesen Plan gültige Untersuchung der Genauigkeit der Stichprobenergebnisse werden in dem Band A 6 I, - April 1972 ausführlich beschrieben. Eine Vorstellung der bei der Auswertung der Ergebnisse zu berücksichtigenden Fehlerspielräume vermittelt untenstehende Graphik.



Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung
"Volks- und Wohnungszählungen, Erwerbstätigkeit "

des Leitenden Regierungsdirektors Herberger von
Oberregierungsrat Mayer bearbeitet.

Einführung

Zwischen Erwerbstätigkeit und Mitgliedschaft in den verschiedenen Zweigen der Sozialversicherung besteht aufgrund der für einen großen Teil der Erwerbstätigen gegebenen Versicherungspflicht ein enger Zusammenhang. Im Mikrozensus, einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens, wurden deshalb auch Fragen über die Mitgliedschaft in der gesetzl. Kranken- und Rentenversicherung gestellt. Die Fragestellung richtet sich bei dieser Statistik an Personen. Der Mikrozensus ermöglicht es, die Gesamtbevölkerung und nicht nur die Mitglieder einer bestimmten Versicherung oder eines Versicherungszweiges in Kombination mit verschiedenen wichtigen Merkmalen aufzugliedern. So kann z.B. die versicherungstechnisch wichtige Alters- und Geschlechtsgliederung in Kombination mit dem Familienstand sowie mit Angaben über die ausgeübte Erwerbstätigkeit, den Wirtschaftszweig und die Stellung im Beruf nachgewiesen werden.

I. Krankenversicherungsschutz

Im Mikrozensus werden seit Oktober 1957 jährlich Feststellungen über den Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung getroffen. Das Wesentliche der Ergebnisse des Mikrozensus liegt dabei in der Gewinnung eines differenzierten Strukturbildes und der Möglichkeit, zu sachlich andersartigen und teilweise auch zu einer tieferen Gliederung der Ergebnisse als es bei den Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung möglich ist, zu kommen. Die Ergebnisse des Mikrozensus und die der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung ergänzen sich somit. Aus der gemeinsamen Analyse beider Statistiken ergibt sich ein Gesamtüberblick über die gesetzl. Krankenversicherung, und zwar sowohl über die Struktur ihrer Mitglieder als auch über die Inanspruchnahme und finanziellen Leistungen der Krankenkassen.

In der Übersicht 1 sind für April/Mai 1974 die Zahlen der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung und die des Mikrozensus nach zusammengefaßten Gruppen der Kassenarten gegenübergestellt. Mit dieser Gegenüberstellung soll die Basis für eine gemeinsame Auswertung des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherungen aufgezeigt werden. In Übersicht 2 sind zu diesem Zweck noch die wichtigsten Auszählmerkmale beider Statistiken aufgeführt, um zu zeigen, in welcher Richtung gegenseitige Ergänzungen möglich sind. Im besonderen bezieht der Mikrozensus auch die mitversicherten Familienangehörigen mit ein.

Beim Vergleich der Ergebnisse der Geschäftssta-

tistiken der gesetzl. Krankenversicherung mit denen des Mikrozensus sind die methodischen Unterschiede zu beachten. Bei den Ergebnissen des Mikrozensus sind außerdem - wie bei allen Stichprobenergebnissen - Zufallsabweichungen (der erhobenen Zahlen) zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind die Erhebungswege beider Statistiken unterschiedlich. Die Abweichungen für die Pflichtmitglieder und freiwilligen Mitglieder einerseits sowie für den Personenkreis der als Rentner versicherten Personen andererseits (s. Übersicht 1) sind zum Teil in den unterschiedlichen Erhebungsmethoden begründet.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse in der Gliederung nach der Stellung im Erwerbsleben ist zu berücksichtigen, daß das für die Zählung verwendete Erwerbskonzept alle in der Berichtswoche des Mikrozensus irgendwie erwerbstätigen Personen erfaßt. Dabei war es gleichgültig, ob die Erwerbstätigkeit für sie auch die überwiegende Unterhaltsquelle darstellt.

Wie die Ergebnisse zeigen, sind nicht alle als Arbeiter oder Arbeiterinnen erwerbstätigen Personen in gesetzl. Kassen versichert. Dies hängt mit der Definition des Erwerbskonzeptes zusammen. Es sei in diesem Zusammenhang z.B. auf die Fälle vorübergehender Tätigkeiten bis zu drei Monaten von Personen, die sonst berufsmäßig nicht als Arbeitnehmer tätig sind, z.B. Hausfrauen, oder die im versicherungsrechtlichen Sinne als Nebentätigkeit geltenden Tätigkeiten, hingewiesen.

Übersicht 1

Vergleich des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung
Bundesgebiet
1 000

Kassenart	Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenvers. (1. Mai 1974)	Mikrozensus April 1974
<u>Pflicht- und freiwillig versichert</u>		
Ortskrankenkassen (einschl. Betriebskrk., Landkrk., Innungskrk., Seekrankenk.)	15 952	16 340
Knappschaftl. Krankenk.	349	369
Ersatzkassen	7 894	6 981
Insgesamt	24 195	23 689
<u>Als Rentner versichert</u>		
Insgesamt	9 314	8 687
<u>Als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadentner etc. anspruchsberechtigt</u>		
Insgesamt		674

Übersicht 2

Wichtige Auszählungsmerkmale des
Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken
der gesetzl. Krankenversicherungen

Kassenart	Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenvers. (1. Mai 1974)	Mikrozensus April 1974
1. Geschlecht	(+)	(+)
2. Bundesländer	(+)	(+)
3. Beitragssätze, durchschn. Beitragssätze	(+)	
4. Arbeitsunfähigkeitsfälle	(+)	
5. Krankenhausbehandlungsf.	(+)	
6. Anzahl der Kassen	(+)	
7. Mitvers. Familienangeh.		(+)
8. Beteiligung am Erwerbsleben		(+)
9. Gliederung nach Stellung im Beruf		(+)
10. Gliederung nach Altersgruppen	(+)	(+)
11. Gliederung nach Wirtschaftsabteilungen		(+)
12. Gliederung nach Familienstand		(+)
13. Gliederung nach überwiegendem Lebensunterhalt		(+)
14. Gliederung nach Einkommensgruppen		(+)

Sowohl bei Selbständigen als auch bei Mithelfenden Familienangehörigen kann ein Versicherungsverhältnis in gesetzl. Kassen in einer unselbständigen zweiten Erwerbstätigkeit begründet sein. Nicht nur für die Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen, sondern auch für alle übrigen Erwerbstätigen wäre es bei der Erhebung aber schwierig gewesen, zu unterscheiden, ob das Versicherungsverhältnis durch eine erste oder zweite Erwerbstätigkeit begründet wird.

Für den Nachweis der Ergebnisse wird nach der Art des Krankenversicherungsschutzes (Pflichtversicherte, freiwillig Versicherte, als Rentner Versicherte bzw. als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner etc. Anspruchsberechtigte, als Familienmitglieder Mitversicherte und nicht Versicherte) und nach Kassenarten (gesetzl. Kassen) und privaten Krankenversicherungen unterschieden.

Als pfllichtversichert wurden Personen gezählt, die eine Pflichtmitgliedschaft in einer gesetzl. Kasse angegeben hatten und - insbesondere mit Ausnahme der in einer "Landwirtschaftlichen Krankenkasse" versicherten nicht mehr erwerbstätigen Anteilnehmer - am Erwerbsleben beteiligt waren.

Als freiwillig versicherte Personen wurden alle Personen gezählt, die diese Art des Krankenversicherungsschutzes angegeben hatten. Diese Gruppe enthält die freiwillig Versicherten in den gesetzl. Kassen sowie die freiwillig bei der privaten Krankenversicherung versicherten Personen.

Jedes abhängige Familienmitglied, das aufgrund einer Erwerbstätigkeit oder Rente nicht selbst versichert ist, kann in einer Krankenkasse mitversichert sein, wie z.B. die Ehefrau und die Kinder. Eine Mitversicherung ist auch bei Eltern und anderen Verwandten gegeben, wenn diese mit im Haushalt wohnen und überwiegend von dem Versicherten abhängig sind. Eine Mitversicherung ist nicht nur bei den gesetzlichen Krankenkassen, sondern auch bei der privaten Krankenversicherung möglich.

Jeder Arbeitslose, der Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe erhält, wird von seinem zuständigen Arbeitsamt aus weiterversichert.

Rentner der Rentenversicherung der Arbeiter, der Angestellten oder der Knappschaftlichen Rentenversicherung sind in der Regel als Rentner krankenversichert. Der Versicherungsschutz in der Krankenversicherung der Rentner ist davon abhängig daß keine anderweitige gesetzliche Krankenversicherung besteht. Solange ein Rentner als Erwerbstätiger Pflicht- oder freiwilliges Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung ist, tritt die Krankenversicherung der Rentner nicht ein.

Sozialhilfe- oder Unterhaltshilfeempfänger sowie Kriegsschadenrentner, die nur einen Versicherungsschutz im Krankheitsfalle haben, zählen nicht zu den als Rentner versicherten Personen. Jeder Sozialhilfeempfänger o.ä. hat ggf. für sich einen Anspruch auf Versicherungsschutz im Krankheitsfall.

Bei der Darstellung der Versicherungsträger wird folgende Gliederung zugrunde gelegt:

1. Allgemeine Ortskrankenkasse, Landkrankenkasse, Betriebskrankenkasse, Innungskrankenkasse und Seekrankenkasse
2. Ersatzkasse
3. Knappschaftliche Krankenkasse (Bundesknappschaft)
4. Private Krankenversicherung

Ab der Erhebung Mai 1973 wurde der erstgenannten Gruppe der Versicherungsträger auch die ab 1. Oktober 1972 neu geschaffene "K r a n k e n v e r s i c h e r u n g d e r L a n d w i r t e" zugeordnet. Grundsätzlich sind danach Unternehmer und Mithelfende Familienangehörige der Land- und Forstwirtschaft (einschl. Wein-, Obst-, Gemüse-, Gartenbau und Fischzucht) sowie Altenteiler u.ä. versicherungspflichtig. Der Ver-

sicherung können der überlebende und der geschiedene Ehegatte eines Versicherten und Kinder eines Versicherten, für die der Anspruch auf Familienhilfe erlischt, freiwillig angehören. Ferner können Personen, die nicht mehr versicherungspflichtig sind, unter bestimmten Voraussetzungen ihre Versicherung freiwillig fortsetzen.

II. Altersvorsorge

Seit der ersten Mikrozensusbefragung im Jahre 1957 werden jährlich in den 1 %-Befragungen auch Angaben über die Mitglieder in der gesetzl. Rentenversicherung ermittelt. Diese Ergebnisse stellen bis zum Vorliegen erster Ergebnisse aus der in Vorbereitung befindlichen Beschäftigtenstatistik für die versicherungspflichtigen Arbeitnehmer die einzige Quelle dar, aus der Erkenntnisse über die Zugehörigkeit der Bevölkerung zu den beiden großen Zweigen der gesetzlichen Rentenversicherung, den Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten, gewonnen werden können. Es interessieren dabei für die Arbeit an den versicherungstechnischen Bilanzen (bis 1968) bzw. für die ab 1969 durch das 3. Rentenversicherungsänderungsgesetz jährlich vorgeschriebenen 15jährigen Vorausberechnungen über die finanzielle Entwicklung der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten (vgl. jährlichen Rentenanpassungsbericht der Bundesregierung) insbesondere die Geschlechts- und Altersverteilung der Versicherten. Die laufende jährliche Auswertung dieser Ergebnisse durch das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung hat in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt im Laufe der Jahre zu einer Verfeinerung der Fragestellung geführt. Zweck dieser Änderungen war es, die für die Vorausberechnungen wichtigen Gruppen der Versicherten und Anspruchsberechtigten schärfer gegeneinander abzugrenzen, um so mit Hilfe des Mikrozensus einige für die versicherungstechnischen Bilanzen bzw. Vorausberechnungen wichtige Informationen zu gewinnen. Unverändert ist bei dieser Verfeinerung der Fragestellung die Feststellung der am Stichtag des Mikrozensus in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversicherten Personen geblieben. Gewandelt hat sich die Ermittlung der sogenannten freiwilligen Beitragszahler.

Hinsichtlich des Versicherungsverhältnisses werden die Versicherten entsprechend dem Frageaufbau (vgl. Erhebungsliste im Anhang) seit 1963 in folgende vier Personengruppen eingeteilt:

1. Pflichtversicherte am Stichtag

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert waren;

2. Pflichtversicherte in den letzten 12 Monaten

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren, aber in den letzten 12 Monaten vor dem Stichtag mindestens einen Pflichtbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten (z.B. Arbeitslose, arbeitsunfähig Kranke ohne Lohn- oder Gehaltsfortzahlung, Rentenbezieher, Ehefrauen, soweit diese Personen die versicherungspflichtige Tätigkeit innerhalb der letzten 12 Monate ausgeübt haben);

3. Freiwillig Versicherte

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren und auch in den letzten 12 Monaten vor dem Stichtag keinen Pflichtbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, wohl aber in den letzten 12 Monaten mindestens einen freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung geleistet hatten;

4. Sonstige (latent) Versicherte

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren und auch in den letzten 12 Monaten vor dem Stichtag weder einen Pflichtbeitrag noch einen freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, wohl aber in der Zeit vom 1. Januar 1924 bis ein Jahr vor der jeweiligen Erhebung mindestens einen Pflichtbeitrag oder freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, sich ihre Beiträge nicht haben erstatten lassen und noch keine Rente aus der Arbeiter-, Angestellten- oder Knappschaftlichen Rentenversicherung beziehen.

Als Zweige der gesetzlichen Rentenversicherung wurden erfragt:

Rentenversicherung für Arbeiter (ArV, früher IV)
Rentenversicherung für Angestellte (AnV)
Knappschaftliche Rentenversicherung (KRV)
Handwerkerversicherung (vorher Altersvorsorge für das Deutsche Handwerk)
Altershilfe für Landwirte (bis 1963)

Handwerker, die nach dem Gesetz über eine Rentenversicherung der Handwerker (Handwerkerversicherungsgesetz vom 8. September 1960 - BGBI. I S. 737 - mit Änderungen) seit dem 1. Januar 1962 in der Rentenversicherung der Arbeiter versichert sind, oder die früher Beiträge zur Altersversorgung des deutschen Handwerks geleistet haben, rechnen grundsätzlich zu den Versicherten der Arbeiterrentenversicherung. Ein gesonderter Nachweis erfolgt nur noch bei den "Sonstigen Versicherten".

III. Geänderte Darstellung ab 1972

Mit der 1 %-Erhebung im April 1972 wurde der Mikrozensus sowohl methodisch als auch erhebungs- und aufbereitungstechnisch an die Konzepte der Volks- und Berufszählung vom 27. Mai 1970 (Bestimmung der Wohnbevölkerung, der wohnberechtigten Bevölkerung u.a.m.) angepaßt. Dabei ist besonders zu beachten, daß die Ergebnisse ab 1972 - im Gegensatz zur Darstellung von 1957 bis 1971 - stets einschließliche Soldaten nachgewiesen werden.

1. Wohnbevölkerung im April 1974 nach Krankenkassen/-versicherung und Art des Versicherungsschutzes

1000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INS- GESAMT	PFLICHT- VERSICHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	VERSICHER- UNGSSCHUTZ 1)	HEILFUER- SORGE DER POLIZEI U. BUNDESWEHR	ALS FAMI- LIENMIT- GLIED MIT- VERSICHERT	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
I N S G E S A M T								
ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, KREIS-, INNUNGS-U.LANDKRANKENKASSEN	32048	11374	1506	5978	-	-	13191	-
BETRIEBSKRANKENKASSE EINSCHL. VON POST U. BAHN SOWIE BETRIEBS-UND BEAMTENKRANKENKASSE DES BUNDES- VERKEHRSMINISTERIUM	8257	2819	641	1074	-	-	3723	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	1764	333	35	603	-	-	793	-
ERSATZKASSE	13633	4175	2805	1014	-	-	5639	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	4545	-	2497	-	-	-	2048	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	181	-	178	-	-	-	/	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ 2)	1447	49	22	18	674	634	51	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	185	-	-	-	-	-	-	185
INSGESAMT	62061	18750	7683	8687	674	634	25448	185
M A E N N L I C H								
ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, KREIS-, INNUNGS-U.LANDKRANKENKASSEN	15293	7638	1111	2280	-	-	4264	-
BETRIEBSKRANKENKASSE EINSCHL. VON POST U. BAHN SOWIE BETRIEBS-UND BEAMTENKRANKENKASSE DES BUNDES- VERKEHRSMINISTERIUM	4232	2046	514	533	-	-	1140	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	840	307	29	313	-	-	192	-
ERSATZKASSE	5852	1432	2108	420	-	-	1892	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2294	-	1621	-	-	-	673	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	123	-	122	-	-	-	/	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ 2)	965	33	14	8	261	632	18	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	85	-	-	-	-	-	-	85
ZUSAMMEN	29684	11456	5518	3553	261	632	8179	85
W E I B L I C H								
ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, KREIS-, INNUNGS-U.LANDKRANKENKASSEN	16756	3735	395	3699	-	-	8927	-
BETRIEBSKRANKENKASSE EINSCHL. VON POST U. BAHN SOWIE BETRIEBS-UND BEAMTENKRANKENKASSE DES BUNDES- VERKEHRSMINISTERIUM	4025	773	127	541	-	-	2583	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	924	26	7	290	-	-	601	-
ERSATZKASSE	7782	2744	698	594	-	-	3747	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2251	-	876	-	-	-	1375	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	58	-	55	-	-	-	/	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ 2)	482	15	7	11	413	/	33	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	100	-	-	-	-	-	-	100
ZUSAMMEN	32376	7294	2166	5134	413	/	17268	100

1) VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER, ETC. 2) EINSCHL. AUSLAENDISCHE KRANKENKASSEN, OHNE ANGABE.

2. Erwerbstätige im April-1974 nach Alters- und Einkommensgruppen, Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes

1000

ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	MONATLICHES NETTO - EINKOMMEN VON... BIS UNTER... DM	INSGESAMT	RVO-KASSE 1)					KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE				
			ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM- MITGLIED MITVER- SICHERT	ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM- MITGLIED MITVER- SICHERT
I N S G E S A M T												
UNTER 15	UNTER 150	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	300B.U. 600	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-
	600B.U. 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	800B.U.1200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1200B.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	6	6	-	-	-	6	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	7	7	/	-	-	6	-	-	-	-	-
15 - 25	UNTER 150	101	87	83	/	-	/	/	-	-	-	/
	150B.U. 300	1027	557	548	/	-	8	8	7	-	-	/
	300B.U. 600	933	585	571	8	-	6	7	7	-	-	/
	600B.U. 800	881	539	531	6	/	/	6	6	-	-	/
	800B.U.1200	1424	883	862	20	-	/	14	14	-	-	/
	1200B.U.1800	265	156	146	10	-	/	/	/	/	-	/
	1800UND MEHR	21	11	8	/	-	/	/	/	-	-	/
	OHNE ANGABE 2)	325	189	112	11	/	66	/	/	-	-	/
	ZUSAMMEN	4977	3006	2861	58	/	87	41	40	/	-	/
25 - 35	UNTER 150	25	17	7	/	-	10	/	-	-	-	/
	150B.U. 300	96	65	38	/	-	26	/	-	-	-	/
	300B.U. 600	425	267	250	/	-	14	/	/	-	-	/
	600B.U. 800	511	363	353	6	/	/	/	/	-	-	/
	800B.U.1200	2220	1543	1485	55	-	/	31	31	/	-	/
	1200B.U.1800	1804	991	855	134	/	/	27	25	/	-	/
	1800UND MEHR	598	167	76	90	-	/	/	/	/	-	/
	OHNE ANGABE 2)	416	284	110	33	/	142	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	6096	3698	3174	323	/	200	66	61	/	-	/
35 - 45	UNTER 150	38	28	7	/	-	21	/	-	-	-	/
	150B.U. 300	127	94	57	/	/	35	/	/	-	-	/
	300B.U. 600	519	388	366	5	/	16	/	/	-	-	/
	600B.U. 800	438	346	334	7	/	/	/	/	-	-	/
	800B.U.1200	1938	1581	1516	58	/	5	45	44	/	/	/
	1200B.U.1800	1914	1268	1071	195	/	/	47	44	/	/	/
	1800UND MEHR	975	269	98	170	/	/	13	7	5	-	/
	OHNE ANGABE 2)	639	480	160	67	/	253	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	6588	4455	3609	505	/	336	113	99	9	/	/
45 - 55	UNTER 150	24	18	/	/	-	12	/	-	/	-	/
	150B.U. 300	91	70	46	/	/	21	/	/	-	-	/
	300B.U. 600	457	354	328	8	/	14	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	435	346	328	11	/	/	/	/	-	-	/
	800B.U.1200	1591	1223	1159	56	/	/	53	53	/	-	/
	1200B.U.1800	1396	827	656	169	/	/	44	42	/	-	/
	1800UND MEHR	830	193	50	142	/	/	14	7	7	/	/
	OHNE ANGABE 2)	630	470	160	67	8	236	5	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	5454	3500	2731	454	21	294	124	108	11	/	/
55 - 65	UNTER 150	11	8	/	/	/	5	/	-	-	-	/
	150B.U. 300	42	29	17	/	/	8	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	188	153	128	8	12	8	/	/	-	-	/
	600B.U. 800	224	187	165	9	12	/	/	/	-	-	/
	800B.U.1200	900	708	654	42	11	/	12	11	/	/	/
	1200B.U.1800	678	379	278	95	/	/	9	8	/	/	/
	1800UND MEHR	445	103	19	82	/	/	/	/	/	-	/
	OHNE ANGABE 2)	390	301	104	42	34	121	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	2878	1868	1366	280	78	144	30	22	/	/	/
65 U. MEHR	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	19	10	/	/	/	/	-	-	-	-	-
	300B.U. 600	57	45	14	/	27	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	57	47	22	/	21	/	/	/	-	-	/
	800B.U.1200	138	100	61	10	28	/	/	/	-	-	/
	1200B.U.1800	108	64	28	13	22	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	131	40	7	18	15	-	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	341	285	68	24	141	53	/	-	/	/	/
	ZUSAMMEN	855	594	203	73	259	58	6	/	/	/	/
INSGESAMT		26853	17128	13945	1694	364	1125	379	329	27	9	14

1) ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN U. POST, INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSEN, OHNE ANGABE.
2) EINSCHL. SELBSTAENDIGE LANDWIRTE, MITH. FAM. ANGEOERIGTE.

2. Erwerbstätige im April 1974 nach Alters- und Einkommensgruppen, Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes

1000

ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	MONATLICHES NETTO - EINKOMMEN VON...BIS UNTER...DM	ERSATZKASSE					PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG STUDENTISCHE KRANKENKASSE				SONST. KRANKENVER- SICHERUNGSSCHUTZ		NICHT- KRANKEN- VERSICHER- CHERT	
		ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM- MITGLIED MITVERS.	ZU- SAMMEN	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM- MITGLIED MITVERS.	ALS SCZI- ALHILFE- EMPG. ETC.	HEIL- FUER- SORGE ³⁾		
I N S G E S A M T														
UNTER 15	UNTER 150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	300B.U. 600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	600B.U. 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	800B.U.1200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1200B.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 25	UNTER 150	13	12	/	-	/	/	-	/	/	-	/	-	/
	150B.U. 300	250	245	/	-	/	/	-	/	/	-	/	210	/
	300B.U. 600	299	288	9	/	/	/	12	12	-	/	/	29	/
	600B.U. 800	288	277	10	-	/	/	13	12	-	/	/	35	/
	800B.U.1200	447	427	19	-	/	/	27	27	-	/	/	52	/
	1200B.U.1800	75	56	18	-	/	/	19	19	-	/	/	10	/
	1800UND MEHR	7	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	36	28	/	-	/	/	/	/	-	/	/	94	/
	ZUSAMMEN	1415	1336	67	/	12	81	76	-	6	/	429	/	
25 - 35	UNTER 150	/	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	-	/
	150B.U. 300	23	11	/	-	10	/	/	/	-	/	/	/	/
	300B.U. 600	147	134	7	/	6	8	6	-	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	136	126	8	-	/	7	-	/	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	553	498	51	-	/	73	71	-	/	/	/	20	/
	1200B.U.1800	542	267	274	/	/	186	185	-	/	/	/	57	/
	1800UND MEHR	277	32	245	/	/	142	141	-	/	/	/	8	/
	OHNE ANGABE 2)	68	24	20	-	24	27	15	-	12	/	/	34	/
	ZUSAMMEN	1751	1092	609	/	50	448	427	-	21	/	125	/	
35 - 45	UNTER 150	5	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	-	/
	150B.U. 300	26	11	/	-	12	5	/	/	-	/	/	/	/
	300B.U. 600	123	111	/	/	8	6	/	/	-	/	/	/	/
	600B.U. 800	84	78	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/
	800B.U.1200	275	237	34	/	/	35	34	-	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	456	212	243	/	/	119	118	-	/	/	/	23	/
	1800UND MEHR	438	40	396	/	/	234	233	-	/	/	/	18	/
	OHNE ANGABE 2)	94	20	39	-	34	59	33	-	26	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1500	708	725	/	65	465	429	-	36	/	43	8	
45 - 55	UNTER 150	/	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	-	/
	150B.U. 300	17	7	/	/	6	/	/	-	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	94	86	/	/	/	6	/	-	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	79	72	5	/	/	5	/	-	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	281	248	31	/	/	33	32	-	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	406	190	215	/	/	106	105	-	/	/	/	12	/
	1800UND MEHR	375	35	338	/	/	229	228	-	/	/	/	13	6
	OHNE ANGABE 2)	83	19	34	/	30	68	40	-	28	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1338	656	632	/	48	450	415	-	35	/	26	12	
55 - 65	UNTER 150	/	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	-	/
	150B.U. 300	9	/	6	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	28	22	/	/	/	5	/	-	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	30	26	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	153	127	23	/	/	26	25	-	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	218	97	119	/	/	66	66	-	/	/	/	5	/
	1800UND MEHR	180	14	163	/	/	150	150	-	/	/	/	5	/
	OHNE ANGABE 2)	40	9	20	/	10	42	31	-	11	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	660	296	339	8	17	296	281	-	15	/	11	10	
65 U.MEHR	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/
	150B.U. 300	6	/	5	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/
	300B.U. 600	6	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/
	600B.U. 800	6	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/
	800B.U.1200	25	13	/	7	/	11	11	-	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	29	9	11	8	/	13	13	-	-	-	-	/	/
	1800UND MEHR	39	/	26	8	-	47	47	-	/	-	-	/	/
	OHNE ANGABE 2)	20	/	8	7	/	29	23	-	7	/	-	-	/
	ZUSAMMEN	131	34	58	34	/	109	102	-	7	/	/	11	
INSGESAMT		6794	4122	2429	47	196	1850	1730	-	120	20	634	47	

3) HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR

**2. Erwerbstätige im April 1974 nach Alters- und Einkommensgruppen,
Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes
1000**

ALTER VON-- BIS UNTER-- JAHREN	MONATLICHES NETTO - EINKOMMEN VON...BIS UNTER...DM	INSGESAMT	RVD-KASSE 1)					KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE				
			ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM- MITGLIED MITVER- SICHERT	ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM- MITGLIED MITVER- SICHERT
M A E N N L I C H												
UNTER 15	UNTER 150	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	
	150B.U. 300	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	
	300B.U. 600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	600B.U. 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	800B.U.1200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1200B.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	OHNE ANGABE 2)	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	
15 - 25	UNTER 150	55	51	50	/	-	/	/	-	-	-	
	150B.U. 300	699	406	403	/	/	/	6	6	-	-	
	300B.U. 600	358	246	239	/	-	/	6	6	-	-	
	600B.U. 800	316	221	217	/	-	/	/	/	-	-	
	800B.U.1200	840	646	632	13	-	/	11	11	-	-	
	1200B.U.1800	197	139	132	7	-	/	/	/	-	-	
	1800UND MEHR	17	9	7	/	-	/	/	/	-	-	
	OHNE ANGABE 2)	223	113	78	7	/	28	/	/	-	-	
	ZUSAMMEN	2703	1831	1758	38	/	35	33	32	-	-	
25 - 35	UNTER 150	8	/	/	/	-	/	-	-	-	-	
	150B.U. 300	8	/	/	/	-	/	/	/	-	-	
	300B.U. 600	33	21	18	/	-	/	-	-	-	-	
	600B.U. 800	117	98	94	/	-	/	/	/	-	-	
	800B.U.1200	1552	1260	1215	45	-	/	28	28	/	/	
	1200B.U.1800	1551	939	820	119	-	/	26	24	/	-	
	1800UND MEHR	537	159	75	84	-	-	/	/	/	-	
	OHNE ANGABE 2)	183	118	88	23	/	6	/	/	-	-	
	ZUSAMMEN	3989	2604	2318	276	/	10	59	56	/	-	
35 - 45	UNTER 150	5	/	/	/	-	-	-	-	-	-	
	150B.U. 300	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	
	300B.U. 600	19	17	14	/	-	-	-	-	-	-	
	600B.U. 800	87	78	74	/	-	/	/	/	-	-	
	800B.U.1200	1471	1310	1261	48	-	/	42	42	/	-	
	1200B.U.1800	1735	1217	1035	182	-	/	46	43	/	-	
	1800UND MEHR	915	261	96	165	-	-	12	7	5	-	
	OHNE ANGABE 2)	240	188	132	52	/	/	/	/	/	-	
	ZUSAMMEN	4474	3075	2616	454	/	/	102	94	8	-	
45 - 55	UNTER 150	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	
	150B.U. 300	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	
	300B.U. 600	18	15	12	/	-	/	/	/	/	-	
	600B.U. 800	78	69	63	6	-	/	/	/	/	-	
	800B.U.1200	1110	945	901	43	-	/	50	50	/	-	
	1200B.U.1800	1178	762	613	148	-	/	43	40	/	-	
	1800UND MEHR	751	183	47	135	-	/	13	7	7	-	
	OHNE ANGABE 2)	216	168	119	44	/	/	/	/	/	-	
	ZUSAMMEN	3356	2146	1758	379	6	/	112	101	10	/	
55 - 65	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	
	150B.U. 300	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	
	300B.U. 600	26	20	13	/	-	/	-	-	/	-	
	600B.U. 800	69	63	54	6	-	/	/	/	-	-	
	800B.U.1200	666	567	530	34	-	-	11	10	/	-	
	1200B.U.1800	570	345	255	87	-	-	9	8	/	-	
	1800UND MEHR	398	94	17	76	-	/	/	/	/	-	
	OHNE ANGABE 2)	156	119	75	30	11	/	/	/	/	/	
	ZUSAMMEN	1888	1209	945	238	23	/	24	20	/	/	
65 U.MEHR	UNTER 150	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	
	150B.U. 300	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	
	300B.U. 600	20	17	/	/	12	/	/	/	/	-	
	600B.U. 800	26	23	9	/	11	-	-	-	-	-	
	800B.U.1200	98	76	48	8	20	/	/	/	/	-	
	1200B.U.1800	93	57	26	12	20	/	/	/	/	-	
	1800UND MEHR	118	36	7	15	14	-	/	/	/	-	
	OHNE ANGABE 2)	186	161	52	17	91	/	/	-	/	-	
	ZUSAMMEN	546	373	145	57	168	/	/	/	/	-	
	INSGESAMT	16960	11241	9539	1442	198	61	333	304	24	/	

1) ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN U. POST, INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSEN, OHNE ANGABE, 2) EINSCHL. SELBSTAENDIGE LANDWIRTE, MITH. FAM. ANGEOERIGTE.

**2. Erwerbstätige im April 1974 nach Alters- und Einkommensgruppen,
Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes
1000**

ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	MONATLICHES NETTO - EINKOMMEN VON...BIS UNTER...DM	ERSATZKASSE					PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG STUDENTISCHE KRANKENKASSE				SONST. KRANKENVER- SICHERUNGSSCHUTZ		NICHT- KRANKEN- VERSI- CHERT	
		ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM.- MITGLIED MITVERS.	ZU- SAMMEN	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM.- MITGLIED MITVERS.	ALS SOZI- ALHILFE- EMPPFG. ETC.	HEIL- FUER- SORGE 3)		
MAENN L I C H														
UNTER 15	UNTER 150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	300B.U. 600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	600B.U. 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	800B.U.1200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1200B.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	DHNE ANGABE 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 25	UNTER 150	/	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	-	/
	150B.U. 300	76	74	/	-	/	/	-	/	/	-	/	210	-
	300B.U. 600	69	64	/	/	/	8	8	-	/	/	-	29	-
	600B.U. 800	50	45	/	-	/	5	5	-	/	-	-	35	/
	800B.U.1200	115	107	8	-	/	16	16	-	/	-	-	52	/
	1200B.U.1800	35	26	9	-	/	8	8	-	/	-	-	10	/
	1800UND MEHR	5	/	/	-	/	/	/	-	/	-	-	/	/
	DHNE ANGABE 2)	12	9	/	-	/	/	/	-	/	-	-	94	/
	ZUSAMMEN	366	330	32	/	/	43	40	-	/	/	-	429	/
25 - 35	UNTER 150	/	-	/	-	/	/	-	-	/	-	/	-	-
	150B.U. 300	/	/	-	-	/	/	-	-	/	-	/	/	-
	300B.U. 600	8	/	/	/	/	/	-	-	/	-	/	/	-
	600B.U. 800	13	11	/	-	/	/	-	-	/	-	/	/	-
	800B.U.1200	195	165	30	-	/	47	47	-	/	-	-	20	/
	1200B.U.1800	405	190	215	-	/	124	124	-	/	-	-	57	/
	1800UND MEHR	253	27	226	-	/	113	113	-	/	-	-	8	/
	DHNE ANGABE 2)	19	8	11	-	/	9	9	-	/	-	-	34	/
	ZUSAMMEN	895	406	487	/	/	301	299	-	/	/	-	124	/
35 - 45	UNTER 150	/	-	/	-	-	/	/	-	-	/	-	-	-
	150B.U. 300	/	-	/	-	-	/	/	-	-	/	-	-	-
	300B.U. 600	/	/	/	-	-	/	/	-	-	/	-	-	-
	600B.U. 800	/	/	/	-	-	/	/	-	-	/	-	-	-
	800B.U.1200	95	77	17	/	-	22	22	-	/	-	-	/	/
	1200B.U.1800	356	160	196	-	-	93	93	-	-	-	-	23	/
	1800UND MEHR	414	36	379	-	-	207	207	-	-	-	-	18	/
	DHNE ANGABE 2)	30	6	24	-	-	20	19	-	/	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	902	283	619	/	-	345	344	-	/	/	-	43	6
45 - 55	UNTER 150	/	/	/	-	-	/	/	-	-	/	-	-	/
	150B.U. 300	/	/	/	-	-	/	/	-	-	/	-	-	/
	300B.U. 600	/	/	/	-	-	/	/	-	-	/	-	-	/
	600B.U. 800	/	/	/	-	-	/	/	-	-	/	-	-	/
	800B.U.1200	90	76	14	/	-	23	23	-	-	-	-	/	/
	1200B.U.1800	277	120	157	/	-	84	84	-	-	-	-	12	/
	1800UND MEHR	340	28	311	/	-	197	197	-	-	-	-	13	/
	DHNE ANGABE 2)	25	7	18	/	-	18	18	-	/	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	738	235	502	/	-	325	325	-	/	/	-	26	8
55 - 65	UNTER 150	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	/	-	/	-	-	/	/	-	-	-	-	-	-
	300B.U. 600	/	/	/	-	-	/	/	-	-	/	-	-	-
	600B.U. 800	/	/	/	-	-	/	/	-	-	/	-	-	-
	800B.U.1200	69	55	13	/	/	18	18	-	-	-	-	/	/
	1200B.U.1800	155	65	89	/	-	55	55	-	-	-	-	5	/
	1800UND MEHR	161	12	148	/	/	132	132	-	-	-	-	5	/
	DHNE ANGABE 2)	16	5	11	/	/	18	18	-	-	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	407	140	264	/	/	228	228	-	-	/	-	11	8
65 U.MEHR	UNTER 150	/	-	/	/	-	/	/	-	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	/	-	/	-	-	/	/	-	-	/	-	-	-
	300B.U. 600	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	-	-	-
	600B.U. 800	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-	-	-
	800B.U.1200	12	5	/	/	-	7	7	-	-	-	-	/	/
	1200B.U.1800	22	6	9	7	-	12	12	-	-	-	-	/	/
	1800UND MEHR	36	/	24	7	-	42	42	-	-	-	-	/	/
	DHNE ANGABE 2)	8	/	/	/	-	15	15	-	/	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	80	17	40	23	/	81	81	-	/	/	-	/	7
	INSGESAMT	3387	1410	1944	26	6	1322	1317	-	/	11	632	34	

3) HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR

**2. Erwerbstätige im April 1974 nach Alters- und Einkommensgruppen,
Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes**
1000

ALTER VON.. BIS UNTER.. JAHREN	MONATLICHES NETTO - EINKOMMEN VON...BIS UNTER...DM	INSGESAMT	RVD-KASSE 1)					KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE				
			ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVER- SICHERT	ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVER- SICHERT
W E I B L I C H												
UNTER 15	UNTER 150	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	
	150B.U. 300	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	
	300B.U. 600	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	
	600B.U. 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	800B.U.1200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1200B.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	DHNE ANGABE 2)	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	
15 - 25	UNTER 150	46	36	33	/	-	/	/	-	-	/	
	150B.U. 300	328	151	146	/	-	/	/	-	-	/	
	300B.U. 600	576	339	332	/	-	/	/	-	-	/	
	600B.U. 800	566	318	315	/	-	/	/	-	-	/	
	800B.U.1200	584	237	230	6	-	/	/	-	-	/	
	1200B.U.1800	68	17	14	/	-	/	/	/	-	/	
	1800UND MEHR	/	/	/	-	-	/	-	-	-	/	
	DHNE ANGABE 2)	103	76	33	/	-	38	/	-	-	/	
	ZUSAMMEN	2273	1175	1103	20	/	53	8	8	/	-	
25 - 35	UNTER 150	17	12	/	/	-	10	/	-	-	/	
	150B.U. 300	89	63	36	/	-	26	/	-	-	/	
	300B.U. 600	392	246	231	/	-	13	/	-	-	/	
	600B.U. 800	395	265	259	/	-	/	/	-	-	/	
	800B.U.1200	669	282	270	10	-	/	/	-	-	/	
	1200B.U.1800	253	52	35	15	/	/	/	/	-	/	
	1800UND MEHR	61	8	/	6	-	/	-	-	-	/	
	DHNE ANGABE 2)	233	166	22	10	/	134	/	-	-	/	
	ZUSAMMEN	2107	1094	856	47	/	190	7	/	/	-	
35 - 45	UNTER 150	33	25	/	/	-	21	/	-	-	/	
	150B.U. 300	125	93	56	/	-	35	/	/	-	/	
	300B.U. 600	500	372	352	/	-	16	/	-	-	/	
	600B.U. 800	351	268	260	/	-	/	/	-	-	/	
	800B.U.1200	467	271	255	10	-	/	/	/	-	/	
	1200B.U.1800	179	51	36	13	/	/	/	/	-	/	
	1800UND MEHR	60	9	/	6	-	/	-	-	-	/	
	DHNE ANGABE 2)	399	293	28	15	/	249	/	/	-	/	
	ZUSAMMEN	2113	1381	993	51	/	332	10	/	/	/	
45 - 55	UNTER 150	22	16	/	/	-	12	/	-	/	/	
	150B.U. 300	87	68	43	/	-	21	/	/	-	/	
	300B.U. 600	440	339	317	5	-	14	/	-	-	/	
	600B.U. 800	357	277	265	5	-	/	/	-	-	/	
	800B.U.1200	481	277	258	13	-	/	/	-	-	/	
	1200B.U.1800	217	65	43	20	-	/	/	/	-	/	
	1800UND MEHR	79	10	/	7	-	/	/	-	-	/	
	DHNE ANGABE 2)	414	302	41	22	-	234	/	/	-	/	
	ZUSAMMEN	2097	1355	974	75	15	291	12	7	/	/	
55 - 65	UNTER 150	10	7	/	/	-	5	/	-	-	/	
	150B.U. 300	40	28	16	/	-	8	/	/	-	/	
	300B.U. 600	163	133	115	/	-	10	/	-	-	/	
	600B.U. 800	155	125	111	/	-	9	/	-	-	/	
	800B.U.1200	234	141	124	7	-	7	/	/	-	/	
	1200B.U.1800	108	34	23	8	-	/	-	-	-	/	
	1800UND MEHR	48	10	/	6	-	/	-	-	-	/	
	DHNE ANGABE 2)	233	182	29	13	23	118	/	-	/	/	
	ZUSAMMEN	990	659	421	43	55	140	6	/	/	/	
65 U.MEHR	UNTER 150	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	
	150B.U. 300	16	8	/	/	-	/	-	-	-	-	
	300B.U. 600	37	28	11	/	-	15	/	-	-	/	
	600B.U. 800	30	24	13	/	-	10	/	-	-	/	
	800B.U.1200	40	23	13	/	-	8	/	-	-	/	
	1200B.U.1800	15	7	/	/	-	/	-	-	-	/	
	1800UND MEHR	12	/	/	/	-	-	-	-	-	/	
	DHNE ANGABE 2)	155	126	16	7	51	52	/	-	-	/	
	ZUSAMMEN	309	222	58	16	91	56	/	/	/	/	
	INSGESAMT	9893	5887	4406	252	166	1064	46	25	/	13	

1) ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN U. POST, INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSEN, DHNE ANGABE.
2) EINSCHL. SELBSTAENDIGE LANDWIRTE, MITH. FAM. ANGEOERIGE.

2. Erwerbstätige im April 1974 nach Alters- und Einkommensgruppen,
Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes
1000

ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	MONATLICHES NETTO - EINKOMMEN VON... BIS UNTER... DM	ERSATZKASSE					PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG STUDENTISCHE KRANKENKASSE				SONST. KRANKENVER- SICHERUNGSSCHUTZ		NICHT- KRANKEN- VERSICHER- T	
		ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM- MITGLIED MITVERS.	ZU- SAMMEN	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM- MITGLIED MITVERS.	ALS SOZI- ALHILFE- EMPFANG. ETC.	HEIL- FUER- SORGE 3)		
WEIBLICH														
UNTER 15	UNTER 150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	300B.U. 600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	600B.U. 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	800B.U.1200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1200B.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 25	UNTER 150	10	9	-	-	/	/	/	-	/	-	-	-	-
	150B.U. 300	174	171	/	-	/	/	/	-	/	-	-	-	-
	300B.U. 600	230	224	5	-	/	/	/	-	/	-	-	-	-
	600B.U. 800	239	233	5	-	/	/	8	7	-	-	-	-	-
	800B.U.1200	332	320	11	-	/	/	12	12	-	-	-	-	-
	1200B.U.1800	39	30	9	-	/	/	11	11	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	/	/	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	24	19	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	1049	1006	35	-	8	38	36	-	/	/	/	/	/
25 - 35	UNTER 150	/	/	/	-	/	/	/	-	/	-	-	-	-
	150B.U. 300	22	11	/	-	9	/	/	-	/	-	-	-	-
	300B.U. 600	139	130	/	-	5	5	/	-	/	-	-	-	-
	600B.U. 800	123	116	5	-	/	/	/	-	/	-	-	-	-
	800B.U.1200	358	333	22	-	/	25	24	-	/	-	-	-	-
	1200B.U.1800	137	77	60	/	/	63	61	-	/	-	-	-	-
	1800UND MEHR	24	/	19	/	/	29	28	-	/	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	49	16	9	-	24	17	5	-	12	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	856	687	121	/	48	148	128	-	20	/	/	/	/
35 - 45	UNTER 150	5	/	/	-	/	/	/	-	/	-	-	-	-
	150B.U. 300	25	11	/	-	12	/	/	-	/	-	-	-	-
	300B.U. 600	122	110	/	-	8	/	/	-	/	-	-	-	-
	600B.U. 800	79	74	/	-	/	/	/	-	/	-	-	-	-
	800B.U.1200	180	160	16	/	/	13	12	-	/	-	-	-	-
	1200B.U.1800	100	52	47	/	/	26	25	-	/	-	-	-	-
	1800UND MEHR	24	/	17	/	/	27	26	-	/	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	63	14	15	-	34	40	14	-	26	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	599	426	106	/	65	121	85	-	36	/	/	/	/
45 - 55	UNTER 150	/	/	/	-	/	/	/	-	/	-	-	-	-
	150B.U. 300	16	7	/	-	6	/	/	-	/	-	-	-	-
	300B.U. 600	93	85	/	-	/	5	/	-	/	-	-	-	-
	600B.U. 800	75	69	/	-	/	/	/	-	/	-	-	-	-
	800B.U.1200	191	171	17	/	/	10	9	-	/	-	-	-	-
	1200B.U.1800	129	70	57	/	/	22	21	-	/	-	-	-	-
	1800UND MEHR	35	7	27	/	/	32	31	-	/	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	58	12	16	/	30	49	22	-	28	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	601	421	130	/	48	125	90	-	35	/	/	/	/
55 - 65	UNTER 150	/	/	/	-	/	/	/	-	/	-	-	-	-
	150B.U. 300	9	/	5	-	/	/	/	-	/	-	-	-	-
	300B.U. 600	26	21	/	-	/	/	/	-	/	-	-	-	-
	600B.U. 800	26	23	/	-	/	/	/	-	/	-	-	-	-
	800B.U.1200	84	71	10	/	/	7	7	-	/	-	-	-	-
	1200B.U.1800	63	33	29	/	/	11	11	-	/	-	-	-	-
	1800UND MEHR	19	/	15	/	/	18	18	-	/	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	23	/	9	/	10	24	13	-	11	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	253	156	74	6	17	68	53	-	15	/	/	/	/
65 U.MEHR	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	6	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
	300B.U. 600	5	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
	600B.U. 800	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
	800B.U.1200	13	8	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
	1200B.U.1800	7	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	12	/	5	/	/	14	8	-	7	/	-	-	-
	ZUSAMMEN	51	17	18	11	/	29	22	-	7	/	-	-	-
	INSGESAMT	3408	2712	485	21	190	528	413	-	115	9	/	/	13

3) HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR

3. Wohnbevölkerung im April 1974 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖLKERUNG INSGESAMT	ERWERBSTÄTIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.		
			ZUSAMMEN	SELBSTÄNDIGE	MIT.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHG.
I N S G E S A M T													
PFLICHTVERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	6	/	-	-	-	-	/	-	-	-	5	-
	15 - 25	2909	2861	8	25	7	665	2156	77	41	/	8	-
	25 - 35	3230	3174	46	20	10	483	2614	152	50	/	6	/
	35 - 45	3662	3609	114	16	11	445	3024	161	50	/	/	/
	45 - 55	2776	2731	118	18	10	421	2164	131	39	/	5	/
	55 - 65	1401	1366	73	17	6	211	1060	67	25	/	10	/
	65UND MEHR	258	203	33	35	-	25	111	7	/	-	54	/
	ZUSAMMEN	14242	13945	391	132	44	2249	11129	595	206	7	91	/
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	1347	1336	/	/	/	1256	76	58	10	/	/	/
	25 - 35	1107	1092	/	/	/	1016	69	118	13	/	/	/
	35 - 45	717	708	/	/	/	638	64	83	8	/	/	/
	45 - 55	665	656	/	/	/	598	51	84	8	/	/	/
	55 - 65	304	296	/	/	/	273	21	38	7	/	/	/
	65UND MEHR	35	34	/	/	/	31	/	/	/	-	/	/
	ZUSAMMEN	4175	4122	15	/	9	3812	283	384	47	/	6	/
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	40	40	-	-	-	10	29	/	-	-	/	-
	25 - 35	61	61	-	-	-	12	49	/	/	/	/	-
	35 - 45	100	99	-	-	-	17	82	6	/	-	/	-
	45 - 55	109	108	/	-	-	23	85	7	/	/	/	-
	55 - 65	23	22	-	-	-	6	16	/	/	-	/	-
	65UND MEHR	/	/	/	-	-	/	/	/	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	333	329	/	-	/	68	261	19	/	/	-	-
	INSGESAMT	18750	18396	407	136	53	6129	11673	997	255	11	99	/
FREIWILLIG VERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	/
	15 - 25	100	58	8	6	29	12	/	/	/	-	37	/
	25 - 35	383	323	102	13	73	128	8	54	/	-	55	/
	35 - 45	538	505	218	15	86	175	11	88	/	-	29	/
	45 - 55	494	454	178	19	94	157	6	79	/	-	38	/
	55 - 65	359	280	131	10	55	80	/	47	/	-	78	7
	65UND MEHR	283	73	52	11	/	8	/	11	-	-	209	12
	ZUSAMMEN	2168	1694	689	74	340	560	32	283	16	-	458	31
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	/
	15 - 25	128	67	/	/	22	38	/	6	/	/	59	/
	25 - 35	703	609	76	7	71	452	/	117	/	/	92	6
	35 - 45	753	725	139	10	58	516	/	170	/	/	26	/
	45 - 55	660	632	117	10	65	438	/	161	/	/	27	/
	55 - 65	386	339	70	5	39	223	/	82	/	/	47	7
	65UND MEHR	164	58	24	/	/	29	/	12	/	-	106	9
	ZUSAMMEN	2805	2429	430	37	256	1696	10	547	9	/	367	36
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	/	-	-	-	/	-	/	/	-	/	/
	25 - 35	/	/	/	-	-	/	/	/	/	-	/	/
	35 - 45	9	9	/	/	/	7	-	/	-	-	/	-
	45 - 55	12	11	/	/	/	8	/	/	-	-	/	-
	55 - 65	/	/	/	-	-	/	/	/	-	-	/	-
	65UND MEHR	/	/	/	-	-	/	/	/	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	35	27	/	/	/	21	/	/	/	-	8	/
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44	/
	15 - 25	110	73	/	/	55	9	/	7	/	/	37	/
	25 - 35	472	423	64	9	257	92	/	55	/	/	47	/
	35 - 45	458	429	132	17	200	77	/	59	/	-	29	/
	45 - 55	465	414	153	20	182	57	/	59	/	-	51	/
	55 - 65	397	282	125	13	105	38	/	39	/	-	115	11
	65UND MEHR	551	102	72	13	10	7	/	11	/	/	448	28
	ZUSAMMEN	2497	1722	551	74	810	280	8	229	/	/	771	57
	INSGESAMT	7506	5873	1673	185	1408	2557	50	1064	28	/	1605	124

1) ALLG. JRZTKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKEN- KASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE, OHNE ANGABE . .

3. Wohnbevölkerung im April 1974 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKENKASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖLKERUNG INSGESAMT	ERWERBSTÄTIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.		
			ZUSAMMEN	SELBSTÄNDIGE	MIT.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE-STELLTE	AR-BEITER	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHG.
I N S G E S A M T													
ALS RENTNER VERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	54	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54	/
	15 - 25	28	/	-	/	-	/	/	/	/	-	27	/
	25 - 35	15	/	/	/	-	/	/	/	/	-	14	/
	35 - 45	64	/	/	/	-	/	/	/	/	-	59	/
	45 - 55	247	21	10	/	/	/	8	/	/	-	226	6
	55 - 65	1270	78	30	20	/	/	24	/	/	-	1191	33
	65UND MEHR	5393	259	106	89	/	/	13	50	17	/	5133	114
ZUSAMMEN		7070	364	147	113	/	18	84	24	/	6702	157	
ERSATZ-KASSEN	UNTER 15	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	/
	15 - 25	10	/	-	-	-	/	-	-	-	-	10	/
	25 - 35	5	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	/
	35 - 45	11	/	/	-	-	/	/	/	-	-	10	/
	45 - 55	41	/	/	/	/	/	/	/	/	-	38	/
	55 - 65	203	8	/	/	/	/	/	/	/	-	194	22
	65UND MEHR	729	34	15	/	/	/	13	/	8	/	695	61
ZUSAMMEN		1014	47	20	/	/	18	/	11	/	965	88	
KNAPP-SCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	25 - 35	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	35 - 45	7	/	/	-	-	-	/	-	-	-	6	/
	45 - 55	34	/	/	/	/	/	/	-	-	-	33	/
	55 - 65	130	/	/	/	-	-	/	/	/	-	127	/
	65UND MEHR	425	/	/	/	-	-	/	/	/	-	420	8
ZUSAMMEN		603	9	/	/	-	/	/	/	-	594	13	
PRIVATE KRANKEN-VERSI-CHERUNG	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25 - 35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	35 - 45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	45 - 55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	55 - 65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	65UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSGESAMT		8687	421	172	119	/	37	91	35	/	/	8262	258
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	8626	6	-	6	/	-	/	/	/	-	8619	168
	15 - 25	2049	87	/	56	/	/	12	15	/	35	1926	50
	25 - 35	1289	200	19	124	/	/	20	35	17	7	1082	47
	35 - 45	1589	336	32	225	/	/	21	57	22	6	1247	47
	45 - 55	1422	294	37	213	/	/	11	33	21	/	1124	43
	55 - 65	1057	144	16	109	/	/	5	12	10	/	913	33
	65UND MEHR	932	58	/	51	/	/	/	/	/	-	874	27
ZUSAMMEN		16964	1125	111	783	7	69	155	76	53	15786	416	
ERSATZ-KASSEN	UNTER 15	2838	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2838	170
	15 - 25	804	12	/	/	/	/	6	/	6	-	786	61
	25 - 35	547	50	9	21	/	/	13	6	10	/	494	57
	35 - 45	541	65	11	31	/	/	14	8	15	/	474	69
	45 - 55	468	48	9	27	/	/	7	/	11	/	419	64
	55 - 65	277	17	/	10	-	/	/	/	/	/	260	34
	65UND MEHR	165	/	/	/	-	/	/	/	/	-	161	16
ZUSAMMEN		5639	196	34	94	/	43	22	40	13	5431	471	
KNAPP-SCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	268	-	-	-	-	-	-	-	/	-	268	/
	15 - 25	99	/	/	/	-	/	/	/	/	-	96	/
	25 - 35	38	/	/	/	-	/	/	-	/	-	36	/
	35 - 45	84	/	/	/	-	/	/	/	/	-	79	/
	45 - 55	107	/	/	/	-	/	/	/	/	-	103	/
	55 - 65	94	/	/	/	-	/	/	/	/	-	92	/
	65UND MEHR	103	/	/	/	-	/	/	/	/	-	102	/
ZUSAMMEN		793	14	/	/	/	/	/	/	-	777	16	
PRIVATE KRANKEN-VERSI-CHERUNG	UNTER 15	952	/	-	-	-	/	-	-	/	-	952	66
	15 - 25	318	6	/	/	/	/	/	/	/	/	311	27
	25 - 35	161	21	/	11	/	/	/	/	/	-	139	14
	35 - 45	189	36	/	24	/	/	5	/	/	-	152	16
	45 - 55	193	35	/	26	/	/	/	/	/	/	158	17
	55 - 65	136	15	/	11	-	/	/	/	/	-	121	12
	65UND MEHR	101	7	/	6	-	/	/	/	/	-	94	6
ZUSAMMEN		2048	120	13	82	/	15	6	13	/	1926	157	
INSGESAMT		25445	1455	160	964	15	129	187	130	71	/	23919	1059

3. Wohnbevölkerung im April 1974 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKENKASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖLKERUNG INS-GESAMT	ERWERBSTÄTIGE						ERMERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU-SAMMEN	SELB-STÄENDIGE	MIT-FAM. ANGEH.	BEAMTETE	ANGE-STELLTE	AR-BEITER	DAR-MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRK. VERSICHTG.	ZU-SAMMEN	DAR-MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRK. VERSICHTG.	ZU-SAMMEN
M A E N N L I C H												
PFLICHTVERSICHERT												
RVD- 1) KASSEN	UNTER 15	/	/	-	-	-	-	/	-	-	/	-
	15 - 25	1789	1758	8	17	6	191	1536	51	24	/	6
	25 - 35	2356	2318	43	13	9	230	2023	115	34	/	/
	35 - 45	2650	2616	109	5	9	222	2270	121	34	/	/
	45 - 55	1782	1758	106	/	9	185	1454	84	23	/	/
	55 - 65	967	945	64	/	5	115	758	44	17	/	5
	65UND MEHR	170	145	30	22	-	14	79	5	/	-	25
	ZUSAMMEN	9718	9539	359	64	38	958	8120	420	133	/	46
ERSATZ-KASSEN	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	333	330	/	/	/	288	41	14	/	/	-
	25 - 35	412	406	/	/	/	353	48	39	5	/	-
	35 - 45	286	283	/	/	/	230	49	28	/	/	-
	45 - 55	239	235	/	-	/	195	35	23	/	/	-
	55 - 65	144	140	/	-	/	123	15	14	/	/	-
	65UND MEHR	18	17	/	/	-	15	/	/	/	/	-
	ZUSAMMEN	1432	1410	11	/	6	1204	190	120	19	/	-
KNAPP-SCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	32	32	-	-	-	/	29	/	/	/	-
	25 - 35	56	56	-	-	-	8	47	/	/	/	-
	35 - 45	95	94	/	-	/	14	80	6	/	/	-
	45 - 55	102	101	/	-	-	18	83	7	/	/	-
	55 - 65	21	20	-	-	-	/	16	/	/	/	-
	65UND MEHR	/	/	/	-	-	/	/	/	/	/	-
	ZUSAMMEN	307	304	/	-	/	49	255	17	/	/	-
	INSGESAMT	11456	11254	370	64	44	2210	8565	557	154	6	49
FREIWILLIG VERSICHERT												
RVD- 1) KASSEN	UNTER 15	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
	15 - 25	56	38	6	/	21	6	/	/	/	-	15
	25 - 35	303	276	90	/	63	112	7	46	/	-	23
	35 - 45	462	454	203	/	79	160	9	81	/	-	6
	45 - 55	387	379	152	/	84	137	/	66	/	-	6
	55 - 65	269	238	112	/	50	71	/	40	/	-	30
	65UND MEHR	156	57	43	6	/	7	/	9	-	-	98
	ZUSAMMEN	1638	1442	606	21	299	493	24	244	11	-	185
ERSATZ-KASSEN	UNTER 15	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
	15 - 25	63	32	/	/	12	16	/	/	/	/	31
	25 - 35	539	487	64	/	49	370	/	96	/	/	50
	35 - 45	623	619	123	/	48	446	/	148	/	/	/
	45 - 55	507	502	97	/	55	348	/	127	/	/	/
	55 - 65	281	264	57	/	34	172	/	65	/	-	16
	65UND MEHR	89	40	21	/	/	16	/	10	-	-	49
	ZUSAMMEN	2108	1944	364	7	199	1368	7	449	/	/	159
KNAPP-SCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	15 - 25	/	-	-	-	-	-	-	/	/	/	/
	25 - 35	/	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/
	35 - 45	8	8	/	/	/	7	-	/	-	-	/
	45 - 55	10	10	/	-	/	8	/	/	-	-	/
	55 - 65	/	/	/	-	/	/	/	/	-	-	/
	65UND MEHR	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	29	24	/	/	/	19	/	/	/	-	/
PRIVATE KRANKEN-VERSICHERUNG	UNTER 15	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
	15 - 25	55	39	/	/	29	/	/	/	/	/	15
	25 - 35	308	296	52	/	175	66	/	40	/	-	12
	35 - 45	347	344	115	/	166	59	/	49	/	-	/
	45 - 55	332	325	129	/	152	42	/	45	/	-	7
	55 - 65	272	228	104	/	92	29	/	31	-	-	44
	65UND MEHR	283	80	59	6	9	6	/	9	/	/	202
	ZUSAMMEN	1621	1312	461	16	623	206	/	178	/	/	307
	INSGESAMT	5395	4722	1434	44	1124	2085	35	874	17	/	656

1) ALLG.ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE, OHNE ANGABE.

3. Wohnbevölkerung im April 1974 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKENKASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖL- KERUNG	ERWERBSTÄETIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
		INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	SELB- STÄENDIGE	MIT.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.
M A E N N L I C H													
ALS RENTNER VERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	/
	15 - 25	14	/	-	/	-	-	/	-	/	-	14	/
	25 - 35	7	/	-	/	-	-	/	-	/	-	6	/
	35 - 45	25	/	/	/	-	-	/	-	/	-	24	/
	45 - 55	83	6	/	/	/	-	/	/	/	-	77	/
	55 - 65	401	23	13	/	/	/	5	/	/	-	378	11
	65UND MEHR	2263	168	85	48	/	7	27	12	/	/	2095	52
ZUSAMMEN		2820	198	102	54	/	8	34	14	/	/	2620	66
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	/
	15 - 25	5	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	25 - 35	/	/	-	-	-	-	/	-	-	-	/	-
	35 - 45	/	/	-	-	-	-	/	-	-	-	/	/
	45 - 55	9	/	/	-	-	/	-	/	-	-	9	/
	55 - 65	55	/	/	/	-	/	-	/	/	-	52	6
	65UND MEHR	340	23	11	/	/	8	/	6	/	-	317	27
ZUSAMMEN		420	26	13	/	/	9	/	7	/	-	393	34
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	25 - 35	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	35 - 45	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	45 - 55	21	/	/	/	-	-	-	-	-	-	20	/
	55 - 65	72	/	/	-	-	-	/	-	-	-	71	/
	65UND MEHR	214	/	/	/	-	/	/	/	-	-	211	/
ZUSAMMEN		313	/	/	/	-	/	/	/	-	-	308	7
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25 - 35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	35 - 45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	45 - 55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	55 - 65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	65UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSGESAMT		3553	229	117	57	/	18	37	21	/	/	3322	107
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	4412	/	-	/	-	-	-	-	/	-	4408	91
	15 - 25	904	35	/	24	/	/	6	/	18	/	851	23
	25 - 35	46	10	/	/	/	/	/	/	/	-	34	/
	35 - 45	13	/	/	/	/	/	/	/	/	-	7	/
	45 - 55	9	/	/	/	/	/	/	/	/	-	5	/
	55 - 65	10	/	/	/	/	/	/	/	/	-	6	/
	65UND MEHR	28	/	/	/	-	-	-	/	-	-	25	/
ZUSAMMEN		5421	61	/	34	/	11	9	/	22	/	5338	118
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	1446	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1446	89
	15 - 25	394	/	/	/	/	/	/	/	/	-	387	29
	25 - 35	43	/	/	/	/	/	/	/	/	-	40	/
	35 - 45	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	45 - 55	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	55 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/
	65UND MEHR	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/
ZUSAMMEN		1892	6	/	/	/	/	/	/	/	/	1881	122
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	141	-	-	-	-	-	-	-	/	-	141	/
	15 - 25	47	/	/	/	/	/	/	/	/	-	46	/
	25 - 35	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	35 - 45	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	45 - 55	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	55 - 65	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	65UND MEHR	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
ZUSAMMEN		192	/	-	/	-	/	/	-	/	-	190	/
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	492	-	-	-	-	-	-	-	/	-	492	33
	15 - 25	165	/	-	/	/	/	/	/	/	-	162	13
	25 - 35	13	/	/	/	/	/	/	/	/	-	11	/
	35 - 45	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	45 - 55	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	55 - 65	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	65UND MEHR	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	-
ZUSAMMEN		673	/	/	/	/	/	/	/	/	/	667	48
INSGESAMT		8179	73	/	38	5	15	11	5	29	/	8076	290

3. Wohnbevölkerung im April 1974 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes 1000

ART DER KRANKENKASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖLKERUNG INSGESAMT	ERWERBSTÄTIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZUSAMMEN	SELBSTÄNDIGE	MIT-FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGESTELLTE	ARBEITER	DAR. MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRK. VERSICHG.	ZUSAMMEN	DAR. MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRK. VERSICHG.	ZUSAMMEN	DAR. MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRK. VERSICHG.
W E I B L I C H													
PFLICHTVERSICHERT													
RVO- 11 KASSEN	UNTER 15	/	/	-	-	-	-	/	-	-	-	/	-
	15 - 25	1121	1103	/	8	/	474	620	26	17	/	/	/
	25 - 35	874	856	/	8	/	253	591	36	16	/	/	/
	35 - 45	1012	993	/	11	/	222	754	41	16	/	/	/
	45 - 55	994	974	12	15	/	236	710	47	16	/	/	/
	55 - 65	434	421	9	14	/	96	302	23	8	/	5	/
	65UND MEHR	88	58	/	13	-	10	32	/	-	-	29	/
ZUSAMMEN		4524	4406	32	68	6	1291	3009	175	73	/	46	/
ERSATZ-KASSEN	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	1014	1006	/	/	/	968	36	44	8	/	/	/
	25 - 35	695	687	/	/	/	663	21	79	8	/	/	/
	35 - 45	431	426	/	/	/	408	15	55	/	/	/	/
	45 - 55	426	421	/	/	/	403	16	61	/	/	/	/
	55 - 65	160	156	/	/	/	150	5	23	/	/	/	/
	65UND MEHR	18	17	/	-	-	16	/	-	-	-	/	/
ZUSAMMEN		2744	2712	/	/	/	2608	93	264	28	/	/	/
KNAPP-SCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	8	8	-	-	-	7	/	/	-	-	/	-
	25 - 35	5	/	-	-	-	/	/	/	/	-	-	-
	35 - 45	/	/	-	-	-	/	/	/	/	-	-	-
	45 - 55	7	7	/	-	-	/	/	/	-	-	/	-
	55 - 65	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-	-
	65UND MEHR	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
ZUSAMMEN		26	25	/	-	-	19	6	/	/	/	/	-
INSGESAMT		7294	7143	36	71	9	3918	3108	441	101	/	50	/
FREIWILLIG VERSICHERT													
RVO- 11 KASSE	UNTER 15	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	/
	15 - 25	44	20	/	/	8	6	/	/	/	-	22	/
	25 - 35	80	47	11	9	11	16	/	8	/	-	32	/
	35 - 45	76	51	16	12	7	15	/	8	/	-	23	/
	45 - 55	108	75	26	17	10	20	/	13	/	-	32	/
	55 - 65	90	43	19	9	/	9	/	7	/	-	47	/
	65UND MEHR	127	16	9	/	/	/	/	/	/	-	111	5
ZUSAMMEN		530	252	83	53	41	68	8	40	/	-	273	18
ERSATZ-KASSEN	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 25	65	35	/	/	10	22	/	/	/	/	29	/
	25 - 35	164	121	12	/	22	82	/	21	/	/	42	/
	35 - 45	130	106	16	9	10	71	/	22	/	-	23	/
	45 - 55	153	130	20	9	10	90	/	34	/	/	23	/
	55 - 65	105	74	13	/	5	51	/	17	/	/	30	5
	65UND MEHR	76	18	/	/	/	13	/	/	/	-	57	/
ZUSAMMEN		698	485	66	30	57	328	/	98	/	/	209	22
KNAPP-SCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	/
	25 - 35	/	/	-	-	-	/	-	/	/	-	/	/
	35 - 45	/	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-
	45 - 55	/	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-
	55 - 65	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	-
	65UND MEHR	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
ZUSAMMEN		7	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	
PRIVATE KRANKEN-VERSI-CHERUNG	UNTER 15	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	/
	15 - 25	56	34	/	/	26	5	/	/	/	-	21	/
	25 - 35	163	127	12	6	83	25	/	15	/	/	35	/
	35 - 45	112	85	17	14	35	18	/	10	-	-	27	/
	45 - 55	133	89	24	19	30	16	/	14	-	-	44	/
	55 - 65	125	54	21	11	12	9	/	8	/	-	71	7
	65UND MEHR	268	22	14	6	/	/	/	/	/	-	246	13
ZUSAMMEN		876	411	90	57	186	74	/	51	/	/	464	34
INSGESAMT		2111	1151	239	141	285	472	15	190	11	/	949	74

1) ALLG.-ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEERANKENKASSE, AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE, OHNE ANGABE.

3. Wohnbevölkerung im April 1974 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKENKASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖLKERUNG INSGESAMT	ERWERBSTÄTIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZUSAMMEN	SELBSTÄNDIGE	MIT.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE-STELLTE	AR-BEITER	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHG.
WEIBLICH													
ALS RENTNER VERSICHERT													
RVD- 1) KASSEN	UNTER 15	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	/
	15 - 25	14	/	-	-	-	-	-	-	-	-	13	/
	25 - 35	9	/	/	/	-	-	-	-	-	-	8	/
	35 - 45	38	/	/	/	-	-	-	-	-	-	35	/
	45 - 55	164	15	6	/	/	/	7	/	/	-	148	/
	55 - 65	869	55	17	16	/	/	19	/	/	-	813	22
	65UND MEHR	3130	91	21	41	/	/	6	23	/	/	3038	62
ZUSAMMEN		4250	166	46	59	/	10	50	10	/	/	4082	90
ERSATZ-KASSEN	UNTER 15	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	/
	15 - 25	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	25 - 35	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	35 - 45	9	/	/	-	-	-	-	-	-	-	8	/
	45 - 55	32	/	/	/	/	/	/	/	/	-	29	/
	55 - 65	148	6	/	/	/	/	/	/	/	-	142	16
	65UND MEHR	389	11	/	/	-	/	/	/	/	-	378	35
ZUSAMMEN		594	21	8	/	/	8	/	/	-	572	55	
KNAPP-SCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	25 - 35	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	35 - 45	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	45 - 55	13	/	/	-	-	-	/	-	-	-	13	/
	55 - 65	58	/	/	/	-	-	/	/	-	-	56	/
	65UND MEHR	211	/	/	/	-	/	/	/	/	-	210	/
ZUSAMMEN		290	/	/	/	-	/	/	/	-	286	6	
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25 - 35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	35 - 45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	45 - 55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	55 - 65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	65UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSGESAMT		5134	192	55	62	/	19	54	15	/	/	4940	151
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT													
RVD- 1) KASSEN	UNTER 15	4214	/	-	/	/	-	/	/	/	-	4211	77
	15 - 25	1145	53	/	33	/	8	9	/	17	-	1075	27
	25 - 35	1243	190	18	120	/	16	34	16	6	/	1048	45
	35 - 45	1576	332	32	224	/	20	56	22	/	-	1240	47
	45 - 55	1414	291	36	213	/	10	33	20	/	-	1119	43
	55 - 65	1048	140	16	108	-	/	12	10	/	-	907	33
	65UND MEHR	904	56	/	49	/	/	/	/	-	-	849	27
ZUSAMMEN	11543	1064	108	749	/	58	146	72	31	/	10448	298	
ERSATZ-KASSEN	UNTER 15	1392	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1392	81
	15 - 25	410	8	/	/	/	/	/	/	/	-	399	32
	25 - 35	504	48	8	21	/	12	6	9	/	/	454	54
	35 - 45	538	65	11	31	/	14	8	15	/	/	471	69
	45 - 55	467	48	9	27	/	7	/	11	/	/	418	64
	55 - 65	275	17	/	10	-	/	/	/	/	/	258	33
	65UND MEHR	162	/	/	/	-	/	/	/	-	-	158	16
ZUSAMMEN	3747	190	33	93	/	40	21	40	8	/	3550	349	
KNAPP-SCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	128	-	-	-	-	-	-	-	-	-	128	/
	15 - 25	52	/	/	/	-	/	/	/	/	-	51	/
	25 - 35	35	/	/	/	-	/	/	/	/	-	34	/
	35 - 45	84	/	/	/	-	/	/	/	/	-	79	/
	45 - 55	106	/	/	/	-	/	/	/	/	-	102	/
	55 - 65	93	/	/	/	-	/	/	/	/	-	92	/
	65UND MEHR	103	/	/	/	-	/	/	/	/	-	102	/
ZUSAMMEN	601	13	/	/	/	/	/	/	/	-	587	13	
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	UNTER 15	461	/	-	-	-	/	-	-	-	-	460	32
	15 - 25	153	/	/	/	/	/	/	/	/	/	149	14
	25 - 35	148	20	/	11	/	/	/	/	/	-	128	13
	35 - 45	186	36	/	24	/	5	/	/	/	-	150	16
	45 - 55	192	35	/	26	/	/	/	/	/	-	157	17
	55 - 65	135	15	/	11	-	/	/	/	/	-	121	12
	65UND MEHR	100	7	/	6	-	/	-	/	-	-	93	6
ZUSAMMEN	1375	115	12	79	/	14	5	12	/	/	1259	109	
INSGESAMT		17266	1382	156	925	10	114	176	125	41	/	15843	769

3. Wohnbevölkerung im April 1974 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖLKERUNG INSGESAMT	ERWERBSTÄTIGE							ERWERBLOSE		NICHTERWERBSPERS.		
			ZUSAMMEN	SELBSTÄNDIGE	MIT.FAM. ANGEH.	BEAMTETE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZUSAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	
SONSTIGER KRANKENVERSICHERUNGSSCHUTZ														
I N S G E S A M T														
HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR		634	634	-	/	/	633	/	/	33	-	-	-	-
VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER ETC.		674	20	/	/	/	/	/	12	/	15	-	639	/
STUDENTISCHE KRANKENKASSE		181	7	/	/	/	/	/	/	/	-	-	173	19
M A E N N L I C H														
HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR		632	632	-	-	-	631	/	/	33	-	-	-	-
VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER ETC.		261	11	/	/	/	-	/	8	/	10	-	240	/
STUDENTISCHE KRANKENKASSE		123	5	/	/	/	/	/	/	/	-	-	118	13
W E I B L I C H														
HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR		/	/	-	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-
VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER ETC.		413	9	/	/	/	/	/	/	/	6	-	399	/
STUDENTISCHE KRANKENKASSE		58	/	/	-	/	/	/	/	/	/	-	55	6
N I C H T K R A N K E N V E R S I C H E R T														
I N S G E S A M T														
UNTER 15		38	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	-
15 - 25		16	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	12	-
25 - 35		14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	8	-
35 - 45		18	8	/	/	/	/	/	/	/	/	-	8	-
45 - 55		20	12	7	/	/	/	/	/	/	/	-	7	-
55 - 65		21	10	8	/	/	/	/	/	/	/	-	10	-
65UND MEHR		59	11	8	/	/	/	/	/	/	-	-	48	-
INSGESAMT		185	47	28	/	/	6	6	/	-	7	-	131	-
M A E N N L I C H														
UNTER 15		18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	-
15 - 25		7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	5	-
25 - 35		9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
35 - 45		9	6	/	-	/	/	/	/	/	/	-	/	-
45 - 55		11	8	6	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
55 - 65		10	8	7	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
65UND MEHR		22	7	6	/	/	/	/	/	-	-	-	14	-
ZUSAMMEN		85	34	24	/	/	/	/	/	-	5	-	46	-
W E I B L I C H														
UNTER 15		20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	-
15 - 25		9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	7	-
25 - 35		5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
35 - 45		8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	6	-
45 - 55		9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	6	-
55 - 65		11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	9	-
65UND MEHR		38	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	34	-
ZUSAMMEN		100	13	/	/	/	/	/	/	-	/	-	85	-

4. Erwerbstätige im April 1974 in der gesetzlichen Krankenversicherung nach Altersgruppen und Art des Versicherungsschutzes

1000

KRANKENVERSICHERUNG	INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN							65 UND MEHR	
		UNTER 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65		
I N S G E S A M T										
PFLICHTMITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	18396	/	1865	4464	4655	3863	2505	807	238	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	4122	-	531	1372	947	606	504	128	34	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	329	-	21	48	73	121	61	6	/	
FREIWILLIGE MITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	4150	-	21	421	1313	1124	816	324	132	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	2429	-	9	263	820	641	467	171	58	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	27	-	-	/	6	10	7	/	/	
ALS RENTNER VERSICHERT										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	421	-	/	/	/	11	39	68	298	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	47	-	-	/	/	/	/	7	34	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	9	-	-	-	/	/	/	/	/	
ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENSRENTNER USW. 2)										
	654	-	52	465	76	27	27	/	/	
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT										
	1335	/	6	46	144	379	366	247	83	63
M A E N N L I C H										
PFLICHTMITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	11254	/	989	2422	3136	2516	1445	584	162	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	1410	-	131	405	365	235	183	74	17	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	304	-	17	41	69	115	57	5	/	
FREIWILLIGE MITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	3411	-	11	299	1130	964	640	269	98	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	1944	-	/	177	694	539	354	137	40	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	24	-	-	/	5	10	6	/	/	
ALS RENTNER VERSICHERT										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	229	-	/	/	/	/	10	21	194	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	26	-	-	/	/	/	/	/	23	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	/	-	-	-	-	/	/	/	/	
ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENSRENTNER USW. 2)										
	643	-	52	464	74	25	24	/	/	
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT										
	68	/	23	25	/	/	/	/	/	
W E I B L I C H										
PFLICHTMITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	7143	/	876	2042	1519	1347	1060	223	76	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	2712	-	400	967	582	371	321	55	17	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	25	-	/	7	/	6	/	/	/	
FREIWILLIGE MITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	740	-	10	122	183	160	176	55	35	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	485	-	5	86	127	102	112	34	18	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	/	-	-	/	/	/	/	/	/	
ALS RENTNER VERSICHERT										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	192	-	-	/	/	8	29	47	104	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	21	-	-	/	/	/	/	/	11	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	/	-	-	-	/	/	/	/	/	
ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENSRENTNER USW. 2)										
	11	-	/	/	/	/	/	/	/	
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT										
	1267	/	21	123	374	362	243	81	62	

1) ALLGEM. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSEN EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSEN DER DEUTSCHEN BUNDESPOST, DER DEUTSCHEN BUNDESBahn UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS, INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, ERSATZKRANKENKASSE, KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE, OHNE ANGABE.

2) EINSCHLIESSLICH HEILFUERSORGE DER POLIZEI U. BUNDESWEHR.

5. Erwerbstätige im April 1974 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKENKASSE	WIRTSCHAFTS-ABTEILUNGEN	INS-GESAMT	DAVON					DARUNT. MIT ZUSÄTZL. PRIV.-KRK.-VERSICHERG.	
			SELB-STÄNDIGE	MITH. FAM. ANGEH.	BEAUFTE	ANGE-STELLTE	AR-BEITER		
I N S G E S A M T									
PFLICHTVERSICHERT									
RVD- 1) KASSEN	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHLTG., FISCHEREI	659	340	125	/	9	184	37	
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	164	/	-	-	28	136	8	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	7365	23	/	/	703	6636	266	
	BAUGEWERBE	1550	5	/	/	59	1486	61	
	HANDEL	1103	8	/	/	471	623	50	
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	811	/	/	35	167	606	43	
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	130	/	/	/	97	32	10	
	Dienstleistungen	1357	10	/	/	450	894	71	
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	148	/	/	/	45	102	9	
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	658	/	-	6	220	430	40	
	ZUSAMMEN	13945	391	132	44	2249	11129	595	
	ERSATZ-KASSEN	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHLTG., FISCHEREI	26	/	/	-	11	11	/
		ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	37	-	-	-	34	/	/
		VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1119	/	/	/	959	157	97
BAUGEWERBE		112	/	/	-	92	19	11	
HANDEL		1054	/	/	/	1013	36	86	
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		106	/	/	/	94	12	9	
KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE		380	/	/	/	377	/	37	
Dienstleistungen		791	/	/	/	754	30	86	
ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.		92	-	-	-	88	/	12	
GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.		406	-	-	/	392	10	41	
ZUSAMMEN	4122	15	/	9	3812	283	384		
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	329	/	-	/	68	261	19	
INSGESAMT	18396	407	136	53	6129	11673	997		
FREIWILLIG VERSICHERT									
RVD- 1) KASSEN	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHLTG., FISCHEREI	142	108	29	/	/	/	13	
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	15	-	/	/	14	-	/	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	499	180	14	/	289	15	89	
	BAUGEWERBE	134	84	/	/	42	/	25	
	HANDEL	182	125	12	-	42	/	34	
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	283	40	/	213	26	/	49	
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	31	6	-	/	21	/	8	
	Dienstleistungen	254	145	15	26	64	/	49	
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	14	/	/	/	9	/	/	
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	141	/	-	91	49	/	14	
	ZUSAMMEN	1694	689	74	340	560	32	283	
	ERSATZ-KASSEN	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHLTG., FISCHEREI	19	10	/	/	/	/	/
		ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	37	/	-	/	36	-	7
		VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	817	83	/	/	725	/	181
BAUGEWERBE		100	23	/	/	74	/	24	
HANDEL		381	158	15	-	207	/	103	
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		69	13	/	11	44	/	17	
KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE		165	14	/	5	144	/	50	
Dienstleistungen		507	127	11	91	276	/	117	
ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.		55	/	/	8	45	/	8	
GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.		281	/	-	138	142	/	37	
ZUSAMMEN	2429	430	37	256	1696	10	547		
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	27	/	/	/	21	/	/	
PRIVATE KR. VERS.	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHLTG., FISCHEREI	52	33	16	/	/	/	/	
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	/	-	/	/	-	/	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	210	113	12	/	82	/	31	
	BAUGEWERBE	56	40	/	/	11	/	9	
	HANDEL	198	144	21	/	31	/	27	
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	236	17	/	209	8	/	40	
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	36	9	/	/	22	/	7	
	Dienstleistungen	612	194	21	304	92	/	80	
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	35	/	/	27	7	/	/	
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	284	/	-	260	23	/	30	
	ZUSAMMEN	1722	551	74	810	280	8	229	
	INSGESAMT	5873	1673	185	1408	2557	50	1064	

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE, OHNE ANGABE.

5. Erwerbstätige im April 1974 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen,
Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes
1000

ART DER KRANKENKASSE	WIRTSCHAFTS-ABTEILUNGEN	INS-GESAMT	DAVON					DARUNT. MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRK.-VERSICHERG.
			SELB-STÄNDIGE	MITM. FAM. ANGEN.	BEAMTETE	ANGE-STELLTE	AR-BEITER	
I N S G E S A M T								
ALS RENTNER VERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	364	147	113	/	18	84	24
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	47	20	/	/	18	/	11
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	9	/	/	-	/	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	421	172	119	/	37	91	35
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	1125	111	789	7	69	195	76
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	196	34	94	/	43	22	40
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	14	/	/	/	/	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	120	13	82	/	15	6	13
	INSGESAMT	1455	168	964	15	129	187	130
ALS STUDENT VERSICHERT								
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	INSGESAMT	7	/	/	/	/	/	/
HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR								
	INSGESAMT	634	-	/	633	/	/	33
VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIALHILFEMPFÄNGER ETC.								
	INSGESAMT	20	/	/	/	/	12	/
NICHT VERSICHERT								
NICHT KR. VERS.	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHGT., FISCHEREI	/	/	/	-	-	/	-
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	/	/	/	/	/	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	6	/	/	/	/	/	-
	BAUGEWERBE	/	/	/	-	-	-	-
	HANDEL	9	8	/	-	-	/	-
	VERKEHR U. NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	/	/	/	-	-	/	-
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	-	-	-	-	-
	Dienstleistungen	24	14	/	/	/	/	-
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	/	/	-	/	-	/	-
	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	/	-	-	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	47	28	/	6	6	/	-
MAENNLICH UND WEIBLICH	INSGESAMT	26853	2445	1410	2118	8863	12017	2262

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEENKRANKENKASSE, OHNE ANGABE.

5. Erwerbstätige im April 1974 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen,
Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes
1000

ART DER KRANKENKASSE	WIRTSCHAFTS-ABTEILUNGEN	INS-GESAMT	DAVON					DARUNT. MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRK.-VERSICHERG.
			SELB-STAENDIGE	MITH.-FAM. ANGEN.	BEAMTE	ANGE-STELLTE	AR-BEITER	
M A E N N L I C H								
PFLICHTVERSICHERT								
RVO- 1) KASSEN	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHLTG., FISCHEREI	527	318	62	/	5	141	31
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	148	/	-	-	21	126	8
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	5284	20	/	/	401	4863	204
	BAUGEWERBE	1512	5	/	/	36	1470	58
	HANDEL	524	6	/	/	127	391	27
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	652	/	/	31	89	530	35
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	51	/	-	/	42	8	5
	Dienstleistungen	398	7	/	/	111	279	24
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	28	/	-	/	11	17	/
	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	416	/	-	6	114	295	26
	ZUSAMMEN	9539	359	64	38	958	8120	420
ERSATZ-KASSEN	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHLTG., FISCHEREI	17	/	/	-	6	8	/
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	21	-	-	-	18	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	526	/	-	-	410	114	42
	BAUGEWERBE	55	/	-	-	36	18	/
	HANDEL	298	/	-	/	280	16	24
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	51	-	/	/	40	11	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	138	/	/	/	136	/	16
	Dienstleistungen	142	/	-	/	127	11	14
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	20	-	-	-	19	/	/
	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	142	-	-	/	132	7	12
	ZUSAMMEN	1410	11	/	6	1204	190	120
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	304	/	-	/	49	255	17
	INSGESAMT	11254	370	64	44	2210	8565	557
FREIWILLIG VERSICHERT								
RVO- 1) KASSEN	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHLTG., FISCHEREI	114	99	12	/	/	/	10
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	15	-	/	/	14	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	455	170	/	/	269	12	81
	BAUGEWERBE	129	83	/	/	41	/	24
	HANDEL	139	101	/	-	34	/	28
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	254	39	/	190	23	/	43
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	27	6	-	/	19	/	7
	Dienstleistungen	175	108	/	16	45	/	37
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	10	/	-	/	7	/	/
	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	124	/	-	84	40	/	12
	ZUSAMMEN	1442	606	21	299	493	24	244
ERSATZ-KASSEN	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHLTG., FISCHEREI	15	9	/	/	/	/	/
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	33	/	-	/	32	-	7
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	729	75	/	/	651	/	161
	BAUGEWERBE	89	22	/	/	65	/	21
	HANDEL	298	129	/	-	166	/	83
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	60	12	/	9	38	/	16
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	136	14	-	5	117	/	41
	Dienstleistungen	325	102	/	54	166	/	85
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	32	/	-	7	24	/	6
	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	228	/	-	121	106	/	28
	ZUSAMMEN	1944	364	7	199	1368	7	449
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	24	/	/	/	19	/	/
PRIVATE KR. VERS.	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHLTG., FISCHEREI	39	30	6	/	/	-	/
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	/	-	/	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	178	104	/	/	70	/	26
	BAUGEWERBE	51	39	/	/	10	/	8
	HANDEL	135	111	/	/	19	/	19
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	214	15	/	191	7	/	36
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	31	8	-	/	18	/	5
	Dienstleistungen	383	153	/	169	58	/	51
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	31	/	-	25	/	/	/
	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	247	/	-	230	16	/	26
	ZUSAMMEN	1312	461	16	623	206	/	178
	INSGESAMT	4722	1434	44	1124	2085	35	874

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE; OHNE ANGABE.

5. Erwerbstätige im April 1974 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen,
Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes
1000

ART DER KRANKEN- KASSE	WIRTSCHAFTS- ABTBILUNGEN	INS- GESAMT	DARUNTER					DARUNT.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK.- VERSICHERG.
			SELB- STÄNDIGE	MITH.FAM. ANGEH.	BEAHRTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	
M A E N N L I C H								
ALS RENTNER VERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	198	102	54	/	8	34	14
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	26	13	/	/	9	/	7
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	229	117	57	/	18	37	21
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	61	/	34	/	11	9	/
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	6	/	/	/	/	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	/	-	/	-	/	/	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/
	INSGESAMT	73	/	38	5	15	11	5
ALS STUDENT VERSICHERT								
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	INSGESAMT	5	/	/	/	/	/	/
HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR								
	INSGESAMT	632	-	-	631	/	/	33
VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIALHILFREEMPFÄNGER BTC.								
	INSGESAMT	11	/	/	-	/	8	/
NICHT VERSICHERT								
NICHT KR. VERS.	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHILF., FISCHEREI ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) BAUGEWERBE HANDEL VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE DIENSTLEISTUNGEN ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	/	/	/	-	-	/	-
		/	/	/	/	/	/	-
		/	/	/	/	/	/	-
		7	6	/	-	/	/	-
		/	/	-	-	/	-	-
		/	/	-	-	/	-	-
		16	12	/	/	/	/	-
		/	-	-	/	-	-	-
		/	-	-	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	34	24	/	/	/	/	-
MAENNLICH	INSGESAMT	16960	1953	205	1810	4334	8658	1490

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, OHNE ANGABE.

5. Erwerbstätige im April 1974 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKENKASSE	WIRTSCHAFTS-ABTEILUNGEN	INS-GESAMT	DAVON				AR-BEITER	DARUNT. MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRK.-VERSICHERG.
			SELB-STÄNDIG	MITH. FAM. ANGEH.	BEAMTETE	ANGE-STELLTE		
W E I B L I C H								
PFLICHTVERSICHERT								
RVO- 1) KASSEN	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHLTG., FISCHEREI	133	22	63	-	/	43	6
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	16	-	-	-	7	9	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	208	/	/	/	302	1773	62
	BAUGEWERBE	39	-	-	-	23	16	/
	HANDEL	579	/	/	/	344	232	23
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	158	-	-	-	78	76	9
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	80	/	/	-	55	24	/
	Dienstleistungen	959	/	/	/	339	615	47
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	120	-	-	-	34	85	6
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	242	/	-	/	106	136	14
	ZUSAMMEN		4406	32	68	6	1291	3009
ERSATZ-KASSEN	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHLTG., FISCHEREI	10	/	/	-	5	/	/
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	15	-	-	-	15	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	593	/	/	/	549	43	55
	BAUGEWERBE	56	/	/	-	55	/	7
	HANDEL	756	/	/	/	733	20	62
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	95	/	-	/	94	/	5
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	242	/	/	/	241	/	22
	Dienstleistungen	649	/	/	/	627	18	72
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	72	-	-	-	69	/	10
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	264	-	-	/	260	/	29
	ZUSAMMEN		2712	/	/	/	2608	93
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	25	/	-	-	19	6	/
INSGESAMT		7143	36	71	9	3918	3108	441
FREIWILLIG VERSICHERT								
RVO- 1) KASSEN	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHLTG., FISCHEREI	28	9	18	-	/	/	/
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	-	-	-	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	44	10	12	/	20	/	9
	BAUGEWERBE	/	/	/	-	/	/	/
	HANDEL	42	24	10	-	7	/	6
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	29	/	/	23	/	/	6
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	-	/	-	/
	Dienstleistungen	79	37	11	10	19	/	13
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	/	/	/	-	/	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	17	/	-	8	9	/	/
	ZUSAMMEN		252	83	53	41	68	8
ERSATZ-KASSEN	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHLTG., FISCHEREI	/	/	/	-	/	-	/
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	/	-	-	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	88	9	/	-	75	/	20
	BAUGEWERBE	11	/	/	-	8	/	/
	HANDEL	83	29	12	-	41	/	20
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	9	/	/	/	5	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	29	/	/	-	28	/	8
	Dienstleistungen	182	24	9	37	110	/	32
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	22	/	/	/	21	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	53	/	-	17	36	/	9
	ZUSAMMEN		485	66	30	57	328	/
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/
PRIVATE KR. VERS.	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHLTG., FISCHEREI	12	/	9	-	-	/	/
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	-	-	-	/	-	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	32	9	10	/	12	/	/
	BAUGEWERBE	/	/	/	-	/	-	/
	HANDEL	63	33	17	-	12	/	7
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	22	/	/	18	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	6	/	/	/	/	/	/
	Dienstleistungen	229	41	17	135	34	/	29
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	/	-	/	/	/	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	38	/	-	30	7	/	/
	ZUSAMMEN		411	90	57	186	74	/
INSGESAMT		1151	239	141	285	472	15	190

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE, OHNE ANGABE.

5. Erwerbstätige im April 1974 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes 1000

ART DER KRANKENKASSE	WIRTSCHAFTS-ABTEILUNGEN	INSGESAMT	DARUNTER					DARUNTER MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRANKENVERSICHERG.
			SELBSTSTÄNDIGE	MITH. FAM. ANGEH.	BEAMTETE	ANGESTELLTE	ARBEITER	
WEIBLICH								
ALS RENTNER VERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	166	46	59	/	10	50	10
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	21	8	/	/	8	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	192	55	62	/	19	54	15
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	1064	108	749	/	58	146	72
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	190	33	93	/	40	21	40
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	13	/	/	/	/	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	115	12	79	/	14	5	12
	INSGESAMT	1382	156	925	10	114	176	125
ALS STUDENT VERSICHERT								
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	INSGESAMT	/	/	-	/	/	/	/
HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR								
	INSGESAMT	/	-	/	/	/	/	/
VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER ETC.								
	INSGESAMT	9	/	/	/	/	/	/
NICHT VERSICHERT								
NICHT KR. VERS.	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	/	/	/	-	-	-	-
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	/	/	-	/	/	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	/	/	/	-	/	/	-
	BAUGEWERBE	/	/	/	-	/	/	-
	HANDEL	/	/	/	-	/	/	-
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	-	/	/	-
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	-	/	/	-
	Dienstleistungen	8	/	/	/	/	/	-
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	/	/	/	-	/	/	-
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	/	-	-	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	13	/	/	/	/	/	-
	WEIBLICH INSGESAMT	9893	492	1205	308	4529	3359	772

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, OHNE ANGABE.

6. Erwerbslose und Nichterwerbspersonen im April 1974 nach Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKENKASSE	INS- GESAMT	PFLICHTVER- SICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVER- SICHERT	HEILFUER- SORGE DER POLIZEI U. BUNDESWEHR	VERSICHER- UNGSCHUTZ U. SOZIALHIL- FEEMPFF. ETC.	DARUNT. MIT ZUSAETZL. PRIV. KRK. VERSICHG.	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
I N S G E S A M T									
RVO-KASSEN 1)	23316	297	474	6706	15839	-	-	610	-
ERSATZKASSEN	6839	53	376	966	5444	-	-	602	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	1385	/	8	594	779	-	-	29	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2703	-	775	-	1929	-	-	217	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	174	-	170	-	/	-	-	19	-
SONSTIGER KRANKEN- VERSICHERUNGSSCHUTZ	654	-	-	-	-	-	654	/	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	138	-	-	-	-	-	-	-	138
INSGESAMT	35208	354	1803	8266	23993	-	654	1480	138
M A E N N L I C H									
RVO-KASSEN 1)	8356	178	196	2622	5360	-	-	203	-
ERSATZKASSEN	2465	22	163	394	1886	-	-	172	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	507	/	/	308	191	-	-	10	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	977	-	309	-	669	-	-	72	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	118	-	117	-	/	-	-	13	-
SONSTIGER KRANKEN- VERSICHERUNGSSCHUTZ	250	-	-	-	-	-	250	/	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	51	-	-	-	-	-	-	-	51
ZUSAMMEN	12724	203	790	3324	8105	-	250	470	51
W E I B L I C H									
RVO-KASSEN 1)	14960	119	278	4084	10479	-	-	407	-
ERSATZKASSEN	4374	32	213	572	3558	-	-	430	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	878	/	/	286	588	-	-	19	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1726	-	466	-	1260	-	-	146	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	56	-	53	-	/	-	-	6	-
SONSTIGER KRANKEN- VERSICHERUNGSSCHUTZ	404	-	-	-	-	-	404	/	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	87	-	-	-	-	-	-	-	87
ZUSAMMEN	22484	151	1014	4942	15887	-	404	1011	87

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE, OHNE ANGABE.

7. Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1974 nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Altersgruppen

1000

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZÄHLER SEIT 1924		PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG		DAVON ZÄHLEN			
					KEINE PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG, ABER		NACH DEM 1.1.1924	
					IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRÄGE		PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE	
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH
UNTER 15 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-
15 BIS UNTER 20 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	1055	775	1049	770	5	/	/	/
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	789	195	785	193	/	/	/	/
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	17	16	17	16	/	/	/	-
ZUSAMMEN	1861	986	1851	978	8	7	/	/
20 BIS UNTER 30 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	2671	1941	2477	1779	116	108	78	54
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	2274	829	2141	738	67	53	66	38
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	48	42	42	37	/	/	/	/
ZUSAMMEN	4992	2812	4660	2553	184	162	149	97
30 BIS UNTER 40 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	3435	2630	3184	2472	75	57	177	101
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	2459	1433	2143	1219	137	110	179	104
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	94	88	66	63	/	/	28	25
ZUSAMMEN	5988	4150	5392	3754	212	167	383	230
40 BIS UNTER 50 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	2957	2091	2694	1932	70	48	193	111
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	1821	1082	1537	872	117	93	167	116
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	141	133	113	108	/	/	27	24
ZUSAMMEN	4919	3305	4343	2912	189	142	387	251
50 BIS UNTER 60 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	1756	1119	1577	1018	50	30	129	71
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	1433	780	1198	622	85	62	150	96
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	76	70	55	52	/	/	20	18
ZUSAMMEN	3265	1969	2830	1692	136	92	299	184
60 BIS UNTER 65 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	621	475	541	420	24	17	57	37
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	444	308	349	234	36	30	59	44
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	15	14	5	/	/	/	10	9
ZUSAMMEN	1080	796	895	659	60	47	125	90
65 JAHRE UND MEHR								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	130	93	104	73	6	5	20	14
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	105	67	73	43	10	8	21	16
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	239	164	177	116	17	14	45	34
I N S G E S A M T								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	12625	9122	11625	8464	345	269	655	390
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	9323	4694	8225	3922	456	358	642	414
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	395	366	297	279	5	/	93	82
ZUSAMMEN	22343	14182	20147	12664	806	632	1390	886

1) KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG, HANDWERKERVERSICHERUNG, FUER BEITRAGSZÄHLER BIS 1961 (OHNE NACHFOLGENDE VERSICHERUNG IN EINEM ANDEREN ZWEIG DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG), OHNE ANGABE DER VERSICHERUNG.

8. Erwerbstätige im April 1974 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge

1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	SELBST PFLICHTVERSICHERT IN DER .. (AM STICHTAG)				NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..			
			ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.-ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG.D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.-ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG.D. ANGEST.
I N S G E S A M T										
UNTER 15	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	6	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	7	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	SELBSTAENDIGE	/	/	/	-	/	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	41	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	78	-	-	-	-	6	/	/	/
	ANGESTELLTE	808	796	23	/	771	/	/	-	/
	ARBEITER	1049	1053	1025	15	14	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	1999	1851	1049	17	785	8	/	/	/
20 - 25	SELBSTAENDIGE	26	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	60	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	469	-	-	-	-	123	91	/	31
	ANGESTELLTE	1204	1183	18	/	1160	/	/	-	/
	ARBEITER	1218	1201	1185	11	5	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	2977	2388	1206	16	1166	133	97	/	35
25 - 30	SELBSTAENDIGE	99	12	8	-	/	10	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	80	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	264	-	-	-	-	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	1023	985	13	/	967	6	/	-	6
	ARBEITER	1298	1275	1250	21	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	2765	2272	1272	26	975	23	9	/	14
30 - 35	SELBSTAENDIGE	225	21	12	-	9	18	7	-	11
	MITH. FAM. ANGEH.	126	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	283	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	1202	1130	13	5	1112	11	/	-	10
	ARBEITER	1495	1464	1438	22	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	3331	2615	1464	27	1124	38	13	-	25
35 - 40	SELBSTAENDIGE	340	28	19	-	9	20	10	/	10
	MITH. FAM. ANGEH.	182	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	244	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	1111	1028	14	7	1008	11	-	-	11
	ARBEITER	1765	1722	1686	33	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	3642	2778	1720	39	1019	38	13	/	24
40 - 45	SELBSTAENDIGE	324	23	15	-	9	14	7	/	7
	MITH. FAM. ANGEH.	159	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	161	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	808	749	13	9	727	8	-	/	8
	ARBEITER	1494	1459	1413	44	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	2945	2232	1440	53	738	28	10	/	18
45 - 50	SELBSTAENDIGE	326	22	13	-	9	14	7	/	7
	MITH. FAM. ANGEH.	166	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	202	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	876	810	10	12	788	8	/	/	8
	ARBEITER	1308	1280	1231	48	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	2878	2112	1254	59	798	28	10	/	18
50 - 55	SELBSTAENDIGE	315	18	11	-	7	11	/	/	7
	MITH. FAM. ANGEH.	176	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	182	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	851	794	9	10	775	6	-	/	6
	ARBEITER	1053	1025	991	31	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	2576	1836	1011	41	785	23	8	/	14
55 - 60	SELBSTAENDIGE	190	9	5	-	/	6	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	89	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	113	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	452	418	7	/	409	/	-	-	/
	ARBEITER	582	566	554	11	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1427	993	566	14	414	13	/	-	9
60 - 65	SELBSTAENDIGE	276	14	8	-	6	8	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	109	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	105	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	398	349	6	/	342	/	/	-	/
	ARBEITER	563	531	527	/	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1451	895	541	5	349	14	6	-	8
65 UND MEHR	SELBSTAENDIGE	321	7	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	216	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	16	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	129	71	/	-	71	/	/	-	/
	ARBEITER	172	99	99	/	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	855	177	104	/	73	/	/	/	/
	INSGESAMT	26853	20147	11625	297	8225	349	176	/	170

8. Erwerbstätige im April 1974 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge

1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZT. 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRÄGE GEZAHLT ZUR				WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZTEN 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1974 WEDERHAUPT BEITRÄGE GEZAHLT ZUR				NICHT VERSI- CHERT	
		ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCH. RENTEN- VERSICHG. D. ANGEST.	RENTEN- VERSICHG. D. ANGEST.		HÄNDER- KER-VER- SICHERG.
I N S G E S A M T											
UNTER 15	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	MITH. FAM. ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
15 - 20	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	/	/	-	-	/	
	MITH. FAM. ANGEH.	/	/	/	/	/	/	-	-	40	
	BEAMTE	/	-	-	/	/	/	/	/	71	
	ANGESTELLTE	/	-	-	/	/	-	/	-	11	
	ARBEITER	-	-	-	-	/	/	-	-	16	
	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/	-	139	
20 - 25	SELBSTÄNDIGE	/	/	-	/	5	/	/	/	13	
	MITH. FAM. ANGEH.	/	/	/	/	7	/	/	-	48	
	BEAMTE	/	/	-	/	44	28	/	16	299	
	ANGESTELLTE	/	/	-	/	/	/	/	/	15	
	ARBEITER	/	/	-	-	/	/	-	/	11	
	ZUSAMMEN	9	/	/	/	62	36	/	25	386	
25 - 30	SELBSTÄNDIGE	10	/	/	7	22	10	/	9	45	
	MITH. FAM. ANGEH.	/	/	-	/	18	10	/	7	57	
	BEAMTE	/	/	-	/	33	16	/	18	226	
	ANGESTELLTE	/	/	-	/	6	/	-	6	22	
	ARBEITER	/	/	-	/	7	5	-	/	14	
	ZUSAMMEN	20	6	/	14	87	42	/	42	364	
30 - 35	SELBSTÄNDIGE	32	13	/	19	60	25	/	25	94	
	MITH. FAM. ANGEH.	7	/	-	/	31	18	/	12	85	
	BEAMTE	/	/	-	/	45	17	/	27	232	
	ANGESTELLTE	15	/	/	15	14	/	/	12	33	
	ARBEITER	/	/	-	-	11	7	-	/	18	
	ZUSAMMEN	58	17	/	40	160	69	/	80	462	
35 - 40	SELBSTÄNDIGE	50	25	-	25	97	47	/	35	146	
	MITH. FAM. ANGEH.	8	/	-	/	43	25	-	18	127	
	BEAMTE	/	/	-	/	48	22	/	26	192	
	ANGESTELLTE	19	/	-	18	18	/	-	17	35	
	ARBEITER	/	/	-	/	16	13	-	/	25	
	ZUSAMMEN	79	31	-	48	223	108	/	99	524	
40 - 45	SELBSTÄNDIGE	41	19	/	22	91	45	/	32	155	
	MITH. FAM. ANGEH.	8	/	/	/	34	25	/	9	114	
	BEAMTE	/	/	-	/	36	17	/	19	122	
	ANGESTELLTE	12	-	/	12	14	/	-	13	24	
	ARBEITER	/	/	-	/	14	12	/	/	18	
	ZUSAMMEN	64	26	/	38	188	100	/	73	434	
45 - 50	SELBSTÄNDIGE	39	16	/	22	87	44	/	32	164	
	MITH. FAM. ANGEH.	11	6	/	/	32	19	/	12	120	
	BEAMTE	/	/	-	/	52	20	/	32	147	
	ANGESTELLTE	17	/	/	16	18	/	/	16	24	
	ARBEITER	/	/	-	/	10	8	-	/	16	
	ZUSAMMEN	69	24	/	44	199	93	/	94	471	
50 - 55	SELBSTÄNDIGE	37	16	/	21	88	36	/	41	162	
	MITH. FAM. ANGEH.	11	7	/	/	35	21	/	14	127	
	BEAMTE	/	/	-	/	43	16	/	26	136	
	ANGESTELLTE	12	/	/	12	15	/	/	14	24	
	ARBEITER	/	/	-	/	10	9	-	/	14	
	ZUSAMMEN	64	25	/	38	190	83	/	95	462	
55 - 60	SELBSTÄNDIGE	23	9	/	14	53	23	/	23	99	
	MITH. FAM. ANGEH.	/	/	-	/	16	9	/	6	67	
	BEAMTE	/	/	-	/	27	9	/	17	85	
	ANGESTELLTE	7	-	-	7	8	/	/	8	15	
	ARBEITER	/	/	-	-	/	/	-	/	10	
	ZUSAMMEN	37	13	/	24	109	46	/	54	275	
60 - 65	SELBSTÄNDIGE	33	14	/	19	73	34	/	31	148	
	MITH. FAM. ANGEH.	/	/	/	/	15	10	-	/	89	
	BEAMTE	/	/	-	/	23	9	/	14	81	
	ANGESTELLTE	7	/	/	7	11	/	-	10	28	
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	-	/	26	
	ZUSAMMEN	46	18	/	28	125	57	/	59	372	
65 UND MEHR	SELBSTÄNDIGE	9	/	-	/	32	15	/	14	270	
	MITH. FAM. ANGEH.	/	/	-	/	7	/	/	/	208	
	BEAMTE	/	/	-	/	/	/	-	/	15	
	ANGESTELLTE	/	-	-	/	/	-	/	/	52	
	ARBEITER	/	/	-	-	/	/	/	/	71	
	ZUSAMMEN	12	/	-	8	45	20	/	21	615	
	INSGESAMT	458	169	/	286	1390	655	9	642	83	4510

8. Erwerbstätige im April 1974 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge 1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	SELBST PFLICHTVERSICHERT IN DER .. (AM STICHTAG)				NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..			
			ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARBETTER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG.-D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARBETTER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG.-D. ANGEST.
M A E N N L I C H										
UNTER 15	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	/	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	SELBSTAENDIGE	/	/	/	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	24	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	69	-	-	-	-	6	/	/	/
	ANGESTELLTE	204	201	13	/	187	-	-	-	-
	ARBEITER	787	776	756	14	5	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1086	978	770	16	193	7	/	/	/
20 - 25	SELBSTAENDIGE	19	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	26	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	430	-	-	-	-	122	91	/	30
	ANGESTELLTE	311	303	8	/	294	/	/	-	/
	ARBEITER	832	824	810	11	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	1617	1130	821	12	297	127	95	/	31
25 - 30	SELBSTAENDIGE	75	10	7	-	/	8	/	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	17	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	197	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	469	447	8	/	436	/	-	-	/
	ARBEITER	973	966	943	21	/	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	1732	1423	958	24	441	16	6	/	10
30 - 35	SELBSTAENDIGE	180	18	11	-	7	16	7	-	10
	MITH. FAM.ANGEH.	9	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	227	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	681	632	9	/	619	9	/	-	9
	ARBEITER	1161	1156	1132	22	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	2257	1806	1152	25	629	29	9	-	20
35 - 40	SELBSTAENDIGE	285	24	17	-	7	18	10	/	8
	MITH. FAM.ANGEH.	9	-	-	-	-	/	/	-	-
	BEAMTE	210	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	654	598	11	5	582	10	-	-	10
	ARBEITER	1333	1326	1292	32	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	2490	1948	1320	37	591	30	11	/	19
40 - 45	SELBSTAENDIGE	274	21	13	-	8	12	6	/	6
	MITH. FAM.ANGEH.	5	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	138	-	-	-	-	/	-	-	/
	ANGESTELLTE	486	444	9	8	427	8	-	/	8
	ARBEITER	1081	1077	1032	43	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1984	1542	1055	51	436	22	7	/	15
45 - 50	SELBSTAENDIGE	260	19	12	-	7	12	6	/	6
	MITH. FAM.ANGEH.	5	-	-	-	-	/	/	-	-
	BEAMTE	175	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	495	445	7	10	428	6	/	/	6
	ARBEITER	911	906	858	47	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1846	1370	877	57	436	20	7	/	13
50 - 55	SELBSTAENDIGE	240	14	9	-	5	10	/	/	6
	MITH. FAM.ANGEH.	/	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	156	-	-	-	-	/	-	-	/
	ANGESTELLTE	440	402	/	8	389	/	-	/	/
	ARBEITER	670	665	634	31	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1510	1081	647	39	396	16	/	/	11
55 - 60	SELBSTAENDIGE	143	8	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	/	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	100	-	-	-	-	/	-	-	/
	ANGESTELLTE	253	230	/	/	223	/	-	-	/
	ARBEITER	377	374	363	10	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	878	612	372	13	227	8	/	-	6
60 - 65	SELBSTAENDIGE	218	12	7	-	/	7	/	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	9	-	-	-	-	/	/	-	-
	BEAMTE	95	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	267	235	/	/	229	/	/	-	/
	ARBEITER	422	413	409	/	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1010	659	420	/	234	11	/	-	7
65 UND MEHR	SELBSTAENDIGE	258	6	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	88	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	15	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	74	41	/	-	40	/	-	-	/
	ARBEITER	111	69	69	/	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	546	116	73	/	43	/	/	/	/
	INSGESAMT	16960	12664	8464	279	3922	290	151	/	136

8. Erwerbstätige im April 1974 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge

-1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZT. 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRÄGE GEZAHLT ZUR				WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT.PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 WEDERHAUPT BEITRÄGE GEZAHLT ZUR				NICHT VERSI- CHERT	
		ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARBETTER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG.D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARBETTER	KNAPPSCH- RENTEN- VERSICG.D. ANGEST.	RENTEN- VERSICG. D.ANGEST.		FÄNDER- KER-VER- SICHERG.
M A E N N L I C H											
UNTER 15	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
15 - 20	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	/	/	-	-	/	
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	-	-	23	
	BEAMTE	-	-	-	-	/	/	-	/	62	
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
	ARBEITER	-	-	-	-	/	/	-	-	11	
	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	-	/	100	
20 - 25	SELBSTÄNDIGE	/	/	-	/	/	/	-	/	10	
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	-	/	23	
	BEAMTE	/	/	-	/	41	28	/	13	264	
	ANGESTELLTE	/	-	-	/	/	/	-	-	6	
	ARBEITER	-	-	-	-	/	/	-	/	6	
	ZUSAMMEN	7	/	/	/	47	30	/	16	307	
25 - 30	SELBSTÄNDIGE	8	/	/	5	17	8	/	6	33	
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	/	/	/	-	/	15	
	BEAMTE	/	/	-	/	29	15	/	14	164	
	ANGESTELLTE	/	/	-	-	/	/	-	/	12	
	ARBEITER	-	-	-	-	/	/	-	/	6	
	ZUSAMMEN	13	/	/	10	50	25	/	23	230	
30 - 35	SELBSTÄNDIGE	29	12	/	16	45	20	/	16	72	
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	-	/	/	-	/	6	
	BEAMTE	/	/	-	/	40	17	/	22	181	
	ANGESTELLTE	12	/	/	12	6	/	-	6	21	
	ARBEITER	/	/	-	-	/	/	-	-	/	
	ZUSAMMEN	44	13	/	31	93	38	/	45	285	
35 - 40	SELBSTÄNDIGE	44	23	-	21	82	40	/	28	117	
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	/	/	/	-	/	6	
	BEAMTE	/	/	-	/	44	21	/	22	162	
	ANGESTELLTE	17	/	-	17	9	/	-	9	20	
	ARBEITER	-	-	-	-	/	/	-	-	6	
	ZUSAMMEN	64	24	-	40	137	63	/	58	312	
40 - 45	SELBSTÄNDIGE	37	18	/	19	74	37	/	25	129	
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	-	/	/	-	/	/	
	BEAMTE	/	/	-	/	32	16	/	15	104	
	ANGESTELLTE	11	-	/	11	10	/	-	10	13	
	ARBEITER	/	/	-	-	/	/	-	-	/	
	ZUSAMMEN	50	19	/	31	117	54	/	49	253	
45 - 50	SELBSTÄNDIGE	33	14	/	19	71	36	/	26	124	
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	-	/	/	-	-	/	
	BEAMTE	/	/	-	/	48	19	/	28	125	
	ANGESTELLTE	15	-	/	14	14	/	/	13	15	
	ARBEITER	/	/	-	-	/	/	-	-	/	
	ZUSAMMEN	50	14	/	35	134	57	/	67	272	
50 - 55	SELBSTÄNDIGE	30	14	/	16	67	27	/	30	120	
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	/	/	/	-	-	/	
	BEAMTE	/	/	-	/	37	15	/	21	116	
	ANGESTELLTE	10	-	/	10	10	/	/	10	14	
	ARBEITER	/	/	-	/	/	/	-	/	/	
	ZUSAMMEN	43	15	/	28	115	44	/	60	256	
55 - 60	SELBSTÄNDIGE	19	8	/	11	39	17	-	17	73	
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	-	/	/	-	/	/	
	BEAMTE	/	/	-	/	24	9	/	14	75	
	ANGESTELLTE	6	-	-	6	6	/	/	5	9	
	ARBEITER	-	-	-	-	/	/	-	-	/	
	ZUSAMMEN	26	8	/	18	69	27	/	36	163	
60 - 65	SELBSTÄNDIGE	28	12	/	16	59	28	/	23	112	
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	/	/	/	-	/	7	
	BEAMTE	/	/	-	/	21	9	/	12	73	
	ANGESTELLTE	6	-	-	6	9	/	-	8	15	
	ARBEITER	/	/	-	-	/	/	-	/	8	
	ZUSAMMEN	36	13	/	23	90	37	/	44	214	
65 UND MEHR	SELBSTÄNDIGE	8	/	-	/	27	12	/	12	215	
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	/	/	/	-	/	85	
	BEAMTE	/	/	-	/	/	/	-	/	13	
	ANGESTELLTE	/	-	-	/	/	-	/	/	28	
	ARBEITER	-	-	-	-	/	/	-	/	41	
	ZUSAMMEN	10	/	-	6	34	14	/	16	382	
	INSGESAMT	342	118	/	222	886	390	7	414	75	2778

8. Erwerbstätige im April 1974 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge

1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	SELBST PFLICHTVERSICHERT IN DER .. (AM STICHTAG)				NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..			
			ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGEST.
WEIBLICH										
UNTER 15	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEN.	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	/	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	SELBSTAENDIGE	/	/	/	-	/	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEN.	17	-	-	-	-	/	/	-	-
	BEAMTE	10	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	604	595	11	/	584	/	/	-	/
	ARBEITER	282	277	269	/	8	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	913	873	279	/	592	/	/	-	/
20 - 25	SELBSTAENDIGE	8	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEN.	34	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	39	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	893	880	10	/	867	/	/	-	/
	ARBEITER	387	377	374	/	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	1360	1257	385	/	869	6	/	/	/
25 - 30	SELBSTAENDIGE	24	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEN.	64	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	67	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	554	538	5	/	531	/	/	-	/
	ARBEITER	324	309	307	/	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	1033	849	314	/	534	7	/	-	/
30 - 35	SELBSTAENDIGE	45	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEN.	117	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	56	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	522	498	5	/	493	/	/	-	/
	ARBEITER	335	308	307	/	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	1074	809	312	/	495	9	/	-	/
35 - 40	SELBSTAENDIGE	55	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEN.	173	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	35	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	457	430	/	/	426	/	/	-	/
	ARBEITER	432	396	395	/	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	1152	830	400	/	428	8	/	-	5
40 - 45	SELBSTAENDIGE	50	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEN.	153	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	23	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	322	305	/	/	301	/	/	-	/
	ARBEITER	413	382	381	/	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	961	690	386	/	302	6	/	-	/
45 - 50	SELBSTAENDIGE	66	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEN.	161	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	27	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	381	365	/	/	360	/	/	-	/
	ARBEITER	397	374	372	/	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	1032	742	377	/	362	8	/	-	5
50 - 55	SELBSTAENDIGE	75	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEN.	171	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	24	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	410	392	/	/	386	/	/	-	/
	ARBEITER	383	360	358	/	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	1065	756	364	/	389	7	/	-	/
55 - 60	SELBSTAENDIGE	48	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEN.	85	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	13	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	199	188	/	/	186	/	/	-	/
	ARBEITER	204	192	191	/	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	549	382	195	/	187	/	/	-	/
60 - 65	SELBSTAENDIGE	58	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEN.	101	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	10	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	131	115	/	-	113	/	/	-	/
	ARBEITER	141	118	118	/	-	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	441	235	121	/	115	/	/	-	/
65 UND MEHR	SELBSTAENDIGE	62	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEN.	128	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	/	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	56	31	/	-	30	/	/	-	/
	ARBEITER	61	30	30	-	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	309	61	31	-	30	/	/	-	/
	INSGESAMT	9893	7483	3162	18	4304	59	25	/	34

8. Erwerbstätige im April 1974 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge

1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZT- 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRAEGE GEZAHLT ZUR				WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZT-12 MONAT.PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 WEDERHAUPT BEITRAEGE GEZAHLT ZUR				NICHT VERSI- CHERT	
		ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARBETTER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG.D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARBETTER	KNAPPSCH- RENTEN- VERSICHG. D.ANGEST.	RENTEN- VERSICHG. D.ANGEST.		HANDWER- KER-VER- SICHERG.
WEIBLICH											
UNTER 15	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
15 - 20	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	MITH. FAM.ANGEH.	/	-	-	/	/	-	-	-	17	
	BEAMTE	/	-	-	/	/	-	/	-	5	
	ANGESTELLTE	/	-	-	/	/	-	/	-	8	
	ARBEITER	-	-	-	/	/	-	/	-	/	
	ZUSAMMEN	/	-	-	/	/	/	/	-	39	
20 - 25	SELBSTAENDIGE	/	/	-	/	/	-	/	-	/	
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	/	6	/	/	-	26	
	BEAMTE	/	-	-	/	/	-	/	-	35	
	ANGESTELLTE	/	/	-	/	/	-	/	-	9	
	ARBEITER	/	/	-	/	/	-	/	-	5	
	ZUSAMMEN	/	/	-	/	16	7	/	9	79	
25 - 30	SELBSTAENDIGE	/	/	-	/	6	/	-	/	12	
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	/	17	10	/	7	43	
	BEAMTE	/	-	-	/	/	-	/	-	62	
	ANGESTELLTE	/	-	-	/	/	-	/	-	10	
	ARBEITER	/	/	-	/	7	/	-	/	8	
	ZUSAMMEN	7	/	-	/	37	17	/	19	134	
30 - 35	SELBSTAENDIGE	/	/	-	/	15	6	/	9	21	
	MITH. FAM.ANGEH.	6	/	-	/	28	17	/	11	79	
	BEAMTE	/	-	-	/	5	/	-	/	51	
	ANGESTELLTE	/	/	-	/	8	/	/	6	12	
	ARBEITER	/	/	-	/	10	7	-	/	14	
	ZUSAMMEN	14	/	-	10	67	31	/	35	177	
35 - 40	SELBSTAENDIGE	5	/	-	/	15	7	-	8	29	
	MITH. FAM.ANGEH.	7	/	-	/	42	24	-	18	121	
	BEAMTE	/	-	-	/	/	-	-	-	29	
	ANGESTELLTE	/	/	-	/	9	/	-	8	15	
	ARBEITER	/	/	-	/	15	12	-	/	18	
	ZUSAMMEN	15	7	-	9	87	45	-	40	212	
40 - 45	SELBSTAENDIGE	/	/	-	/	17	8	-	8	26	
	MITH. FAM.ANGEH.	7	/	/	/	33	24	-	8	111	
	BEAMTE	/	-	-	/	/	-	-	/	19	
	ANGESTELLTE	/	-	-	/	/	-	-	/	11	
	ARBEITER	/	/	-	/	13	12	/	/	15	
	ZUSAMMEN	14	7	/	7	71	46	/	24	181	
45 - 50	SELBSTAENDIGE	6	/	-	/	16	8	-	7	40	
	MITH. FAM.ANGEH.	10	6	/	/	31	18	/	12	117	
	BEAMTE	/	-	-	/	/	-	-	/	22	
	ANGESTELLTE	/	/	-	/	/	-	-	/	9	
	ARBEITER	/	/	-	/	9	8	-	/	12	
	ZUSAMMEN	19	10	/	9	65	36	/	27	199	
50 - 55	SELBSTAENDIGE	7	/	/	5	20	9	-	11	42	
	MITH. FAM.ANGEH.	10	6	/	/	34	20	/	14	123	
	BEAMTE	/	-	-	/	6	/	-	6	20	
	ANGESTELLTE	/	/	-	/	/	-	-	/	10	
	ARBEITER	/	/	-	/	10	9	-	/	11	
	ZUSAMMEN	21	10	/	11	75	39	/	35	206	
55 - 60	SELBSTAENDIGE	/	/	-	/	14	6	/	7	26	
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	/	15	9	-	6	64	
	BEAMTE	/	-	-	/	/	-	-	/	10	
	ANGESTELLTE	/	-	-	/	/	/	/	/	6	
	ARBEITER	/	/	-	/	/	/	-	/	7	
	ZUSAMMEN	11	5	-	6	40	19	/	19	112	
60 - 65	SELBSTAENDIGE	/	/	-	/	14	6	-	7	37	
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	14	10	-	/	82	
	BEAMTE	/	-	-	/	/	-	-	/	8	
	ANGESTELLTE	/	/	-	/	/	-	-	/	13	
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	-	/	18	
	ZUSAMMEN	11	/	/	6	35	19	-	15	157	
65 UND MEHR	SELBSTAENDIGE	/	/	-	/	5	/	-	/	55	
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	/	5	/	/	/	123	
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
	ANGESTELLTE	/	/	-	/	/	-	-	/	24	
	ARBEITER	/	/	-	/	/	/	-	/	29	
	ZUSAMMEN	/	/	-	/	11	6	/	5	233	
	INSGESAMT	116	52	/	63	503	265	/	228	8	1732

Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1%—Mikrozensusstichprobe 1964 für das Bundesgebiet

M e r k m a l			Relativer Standard- fehler in %	Zuschlags- faktor zum Binomial- ansatz
Wohnbevöl- kerung nach Art der Kranken- kasse/-Ver- sicherung	Pflichtver- sichert in der gesetzl. Krankenver- sicherung	RVO-Kassen ¹⁾	0,9	3,5
		Ersatzkassen	1,1	1,9
		Bundesknappschaft	6,3	4,6
		zusammen	0,8	3,8
	Freiwill. Kranken- vers.	RVO-Kassen ¹⁾	1,2	2,1
		Ersatzkassen	1,5	2,3
		Bundesknappschaft	8,0	1,3
		Private Krankenversicherung	1,5	2,7
	zusammen	1,0	3,1	
	Als Rentner kranken- vers.	RVO-Kassen ¹⁾	0,9	2,2
		Ersatzkassen	2,2	1,3
		Bundesknappschaft	3,8	2,9
		Private Krankenversicherung	6,0	1,1
	zusammen	0,9	2,3	
Als Fam.- mitgl. krankenvers.	RVO-Kassen ¹⁾	1,0	4,4	
	Ersatzkassen	1,4	2,8	
	Bundesknappschaft	5,1	5,5	
	Private Krankenversicherung	1,8	3,0	
zusammen	0,8	4,9		
Als Sozial- hilfeempf. krankenvers.	RVO-Kassen ¹⁾	5,7	1,4	
	zusammen	5,7	1,4	
Heilfürsorge d. Polizei; Bundeswehr		.	1,9	
nicht versichert		2,6	2,9	
Insgesamt		0,7	-	
Nichter- werbsper- sonen	männlich	zusammen	1,0	3,2
	weiblich	zusammen	0,7	4,0
Erwerbs- tätige	männlich	zusammen	0,7	3,2
	weiblich	zusammen	0,8	2,8

1) Allg. Ortskrankenkasse, Landkrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschl. Betriebskrankenkasse der Bahn und Post), Innungskrankenkasse, Seekrankenkasse, ausländische Krankenkassen, ohne Angabe.

Gliederung der Fachserie A: Bevölkerung und Kultur, Reihe 1

„Gebiet und Bevölkerung“

Kennziffer

- 200110 I. Bevölkerungsstand und -entwicklung
(vierteljährlich) ab 1. Vierteljahr 1972
(jährlich) ab — 1970
- Die Berichterstattung umfaßt:
Vierteljährlich: Bevölkerungsbilanz, Wohnbevölkerung, Durchschnittliche Bevölkerung
jährlich: Bevölkerungsentwicklung, -bilanz, -dichte, Wohnbevölkerung, Durchschnittl. Bevölkerung, Einfluß der Wanderungen, Fläche und Bevölkerungsanteil der Länder, Wohnbevölkerung und Ausländer.
- 200120 II. Alter und Familienstand der Bevölkerung (jährlich) ab 1970
- Die Berichterstattung umfaßt:
Wohnbevölkerung nach Altersgruppen, Altersjahren und Familienstand in den Ländern.
- 200130 III. Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise
(jährlich) ab 1970
- Die Berichterstattung umfaßt:
Fläche, Wohnbevölkerung und Bevölkerungsdichte, kreisfreie Städte und Landkreise nach Größenklassen.
- 200140 IV. Bevölkerung der Gemeinden
- 200142 nach Größenklassen und mit 10 000 und mehr Einwohnern
(jährlich) ab 1970
- Die Berichterstattung umfaßt:
Alphabetisches Verzeichnis dieser Gemeinden, Gemeinden nach der Einwohnerzahl.
Fläche und Wohnbevölkerung nach Ländern, kreisfreie Städte und Landkreise nach Größenklassen.
- 200143 mit 2 000 und mehr Einwohnern
(unregelmäßig)
- Alphabetisches Verzeichnis dieser Gemeinden, Gemeinden nach der Einwohnerzahl.
- 200150 V. Staatsangehörigkeit
(jährlich) ab 1970
- Die Berichterstattung umfaßt die gleichen Merkmale wie bisher.
- 200190 S. Sonderbeiträge (unregelmäßig).

Fachserie A

Bevölkerung und Kultur

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

I. Bevölkerungsstand und -entwicklung (vierteljährlich, jährlich), II. Alter und Familienstand der Bevölkerung (jährlich), III. Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise (jährlich), IV. Bevölkerung der Gemeinden nach Größenklassen und mit 10 000 und mehr Einwohnern (jährlich), Bevölkerung der Gemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern (unregelmäßig), V. Staatsangehörigkeit (jährlich), VI. Ausländer (jährlich ab Berichtsjahr 1974), Sonderbeiträge: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1972 bis 2000 (unregelmäßig), Ausländer nach der Staatsangehörigkeit 1967 bis 1970 (einmalig), Ausgewählte Strukturdaten für Ausländer 1973 (unregelmäßig)

Reihe 2: Natürliche Bevölkerungsbewegung (jährlich)

I. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene (vierteljährlich), II. Gerichtliche Ehelösungen (jährlich) Sonderbeiträge: Allgemeine Sterbetafeln (unregelmäßig), Kinderzahl der Ehen 1962 (einmalig), Lebenslauf einer Generation — aufgrund von Tafelberechnungen 1960/62 (einmalig), Heiratstafeln 1960/62, Ehe- und Taufertafeln 1961 sowie spezielle Sterbetafeln 1960/62 (einmalig)

Reihe 3: Wanderungen (vierteljährlich und jährlich)

Reihe 4: Vertriebene und Flüchtlinge (jährlich)

Reihe 5: Haushalte und Familien (unregelmäßig)

Reihe 6: Erwerbstätigkeit

I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit (jährlich), II. Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung (jährlich), III. Streiks (vierteljährlich, jährlich) Sonderbeiträge: Erwerbstätigkeit und berufliche Ausbildung, April 1964 (einmalig), Berufsnachwuchs — Übergänge aus Schulen in das Erwerbsleben 1965 (einmalig), Ausbildung und berufliche Fortbildung, April 1970 (einmalig)

Reihe 7: Gesundheitswesen (jährlich)

I. Meldepflichtige Krankheiten (vierteljährlich, jährlich), II. Tuberkulose (jährlich), III. Krankenhäuser, Berufe des Gesundheitswesens (jährlich), IV. Sterbefälle nach Todesursachen (vierteljährlich, jährlich), V. Geschlechtskrankheiten (vierteljährlich, jährlich) Sonderbeiträge: Körperbehinderte April 1966 (einmalig), Kranke und unfallverletzte Personen, April 1966 (einmalig)

Reihe 8: Wahl zum Deutschen Bundestag (vierjährlich)

— Wahl zum 7. Deutschen Bundestag 1972 —

1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern, 2. Strukturdaten für die neuen Bundestagswahlkreise, 3. Vergleichszahlen aus der Bundestagswahl 1969 für die neuen Bundestagswahlkreise, 4. Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 5. Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 6. Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete, 7. Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, 8. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter, 9. Textliche Auswertung der Wahlergebnisse (in Vorbereitung) Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum 7. Deutschen Bundestag 1972

Reihe 9: Rechtspflege (jährlich)

I. Organisation, Personal, Geschäftsanfall und -erledigung der ordentlichen Gerichte (jährlich), II. Strafverfolgung (jährlich), III. Strafvollzug (jährlich), IV. Bewährungshilfe (jährlich) Sonderbeitrag: Die Straffälligkeit im Bundesgebiet 1954 bis 1965, in den Ländern 1961 bis 1965 (einmalig)

Reihe 10: Bildungswesen

I. Allgemeinbildende Schulen (jährlich), II. Schulen der beruflichen Ausbildung (jährlich), III. Schulen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung (jährlich ab Berichtsjahr 1971), IV. Sonderbeiträge aus dem Schul- und Fortbildungsbereich: Z. B. Schulanlagen, Lehrer, Studien- und Berufswünsche, Ausbildungsabsichten der Eltern für ihre Kinder, V. Hochschulen: Z. B. Studenten an Hochschulen (halbjährlich), Personal an Hochschulen (jährlich ab Berichtsjahr 1972), Fachhochschulen 1971 (einmalig), Raumbestand an Hochschulen (jährlich ab Berichtsjahr 1973), VI. Kulturelle Einrichtungen (unregelmäßig)

Reihe 11: Bevölkerung des Auslandes

I. Bevölkerungsstand und -entwicklung 1969, II. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1971

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichung erscheinen hier die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 6. 6. 1961 und der Volkszählung vom 27. 5. 1970.

Systematische Verzeichnisse

Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970)
 Internationale Standardklassifizierung der Berufe (Ausgabe 1968)
 Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis
 Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1974)
 Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1970)
 Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1971)
 Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1974)

Kartographische Darstellungen

u. a. Volkszählung vom 27. 5. 1970 (z. B. Bevölkerungsdichte und Bevölkerungsentwicklung, Religionszugehörigkeit der Bevölkerung, Ausländer)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120, erhältlich.